

JohannesBrief

Advent/Weihnachten 2024



Pfarrbrief
St. Johannes der Täufer in Rheine



Titelseite	1
Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort von Pfarrer Thomas Hüwe	3-5
Bericht aus dem Pfarreirat	5-8
Bericht Verwaltungsausschuss	9-10
Neues und Aktuelles in der Pfarrei	
Trauer-Blutbuche	11
Aufgabenverteilung im Pastoralteam	12-13
Hinweis auf 'Das gute Wort für den Tag'	13
Bücherei - köb Elte	14
Rückblick auf das Jahr 2024	
Patronatsfest 2024	15
Mesumer Messdienergemeinschaft	16
Messdiener Hauenhorst/Catenhorn	17-19
Zeltlagertermine 2025	19
Angebote der Gemeindec Caritas	20-23
· Offenes Ohr in Mesum	20
· Formularhilfe	21
· Hand in Hand	22
· Mittagstisch	22-23
Gemeinsam statt einsam	24
Johannes-Chor	25
Gruß von PR Andrea Hotopp	26
Impuls	27
Adveniatkollekte 2024	28
Schöpfungszeit 2024	29-30
Beauftragung von Jessica Tomkin	31
Caritassonntag 2024	32
Messdiener Elte	32
"MesumerinYendi" - Reisebericht	33-35

Geplante Aktionen und Veranstaltungen

Missionsbasar Mesum - Einladung	36
Faire Nikoläuse für Yendi-Projekte	37
Einladung zu Adventsimpulsen	37
Firmung 2024 - Neues Konzept	38
Jugendwallfahrt nach Rom in 2025	39
Kino-Talk in Mesum	40
Alternative Christmette in Mesum	41
Sternsingeraktion 2025	42-43
Impuls	44
Neujahrsempfang 2025	45
Valentinstag 2025	46
Weltgebetstag 2025	47
(R) Auszeit für die Seele 2025	48
Impuls zur Fastenzeit	49
Kreuzwege in der Fastenzeit	50
Erstkommunion 2025	51
Impuls - Geschichte	52-53
Gottesdienstordnung für die	
Advents- und Weihnachtszeit	54-55
Sprechzeiten unserer SeelsorgerInnen	56
Kontaktaten der Pfarrbüros	57
Regelmäßige Gottesdienste	58
Weitere Gottesdienst-Orte	59-60
Kinderkirche 2024/25	60
Familiengottesdienste 2024/25	60
Termine in der Pfarrgemeinde	61
Statistik, Kollektenergebnisse	62
Grußwort vom Redaktionsteam	63
Impressum	63
Abschlussblatt	64



Liebe Mitchristen in
St. Johannes der Täufer!
Liebe Leserinnen und Leser!

Der Advent will eine Zeit der Besinnung, der Stille und der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest sein. Inmitten von Hektik, Pflichten und Vorfreude dürfen wir innehalten und loslassen. Eine echte Herausforderung für jeden von uns.

„Trotzdem: Los + Lassen“ lädt dazu ein, inmitten von Erwartungen und Aufgaben sich Momente der Ruhe schenken zu lassen. Wir leben in der Spannung zwischen Machen wollen bzw. Machen müssen und Erfüllt werden. Es gilt, das Vertrauen darin zu entwickeln, dass auch im Loslassen Raum für das Wesentliche entsteht. So wird der Advent nicht nur zu einer Zeit der äußeren, sondern auch der inneren Vorbereitung – eine Einladung Frieden zu finden. Dieser Spannung zwischen „Los“, um das Weihnachtsfest zu gestalten und dem „Lassen“, um sich finden und erfüllen zu lassen, wollen wir an den 4 Adventssonntagen Raum geben.

„Machen.lassen“ - so ist der 1. Advent überschrieben. Dieses Wort soll uns

im Advent daran erinnern, dass das Wesentliche im Advent nicht darin besteht, möglichst viel zu erleben und sich in Feinheiten bei der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest zu ergeben, sondern Vertrauen zu schenken. Es ist ein Balanceakt zwischen Aktivität und Hingabe.

„Machen.lassen“ ist die Einladung, bewusst zu erkennen, wann es an der Zeit ist, aktiv zu handeln und wann es besser ist, loszulassen und Dinge geschehen zu lassen. Zu vertrauen. In den Texten des Sonntags wird unser Blick über die Endzeit hinaus gelenkt. Wir können nichts gegen den Untergang und die damit verbunden Zeichen machen. Ein Ende wird kommen.

„Gehen.lassen“ wird den 2. Advent prägen. Es bedeutet für uns auch Loslassen. Es geht dabei darum Dinge, Menschen oder Vorstellungen loszulassen. Dieser Prozess ist schmerzhaft. Im Advent kann dies jedoch bedeuten, dass dadurch Raum geschaffen wird.

Im Evangelium tritt Johannes auf den Plan. Er ruft die Menschen auf, ihren

Weg zu verlassen und sich neu auf Gott auszurichten. Die Spannung zwischen Bewahren und Raumschaffen ist eine Herausforderung.

„Gehen.lassen“ meint Raum für das Neue zu schaffen. Wir wissen, was wir verlieren, aber nicht immer, was wir dadurch gewinnen. Es geht dabei nicht nur um materielle Dinge, die uns belasten, sondern auch um Vorstellungen, wie das Leben „sein sollte“.

„Sagen.lassen“ - für den 3. Advent ist eine Einladung Achtsamkeit in der Kommunikation mit anderen, sondern auch mit sich selbst zu üben.

Johannes war in diesem Punkt bestimmend. Er hat klar und deutlich seine Meinung zum Thema Umkehr kundgetan. Klare Worte sind manchmal nicht verkehrt.

„Sagen.lassen“ meint aber auch die sprechende Stille auszuhalten. Muss ich immer antworten? Stille birgt die Möglichkeit sich wertvolle Antworten und Einsichten schenken zu lassen. Einige Dinge dürfen auch einmal ungesagt bleiben.

Der 4. Advent steht unter dem Leit-

wort „**Trotzdem Geschehen.lassen**“.

Es ist, mit dem Blick auf die Begegnung von Elisabeth und Maria, ein Ausdruck von Hingabe. Beide haben sich geöffnet für Gottes Botschaft, für seinen Plan mit den Menschen. Es bedeutet, den Glauben daran zu bewahren, dass selbst in schwierigen Momenten etwas Wertvolles entstehen kann. Vertrauen in Gott ist dabei eine gute Grundlage. Die beiden Frauen zeigen uns, dass dieses Vertrauen Leben zum Positiven verändern kann. Wer annimmt, wer etwas geschehen lässt, der gibt ein Zeugnis. Es hat nichts mit verlieren zu tun, sondern ist ein Ausdruck auch für die Befreiung vom Druck alles selbst regeln zu können.

An Weihnachten wird mit dem Kind in der Krippe ein neuer Akzent gesetzt. „**LOS + LASSEN**“ meint somit, wir machen uns auf den Weg, um in Jesus eine Zukunft zu finden. Dafür müssen wir etwas zurücklassen. Nur wer sich zurücknimmt, kann ganz und gar erfüllt werden von dieser Liebe und diesem Frieden. Papst Franziskus hat dies mit den Worten ausgedrückt:

*„Weihnachten ist oft ein lautes Fest:
Es tut uns aber gut, ein wenig still zu werden,
um die Stimme der Liebe zu hören.“*

Papst Franziskus

Lassen Sie uns gemeinsam in dieser Adventszeit die Vorfreude teilen, im Warten auf das Wunder von Bethlehem still werden und uns über seine Nähe zu uns freuen.

So wünsche ich Euch und Ihnen im Namen des Pastoralteams, der Gremien von Pfarreirat, Verwaltungsausschuss

und Ortsausschüssen ein frohes und gesegnetes Fest der Menschwerdung Gottes und ein gesegnetes und friedvolles Jahr 2025,
Euer und Ihr

Ganz schön was los bei uns in St. Johannes der Täufer

Ein Bericht aus dem Pfarreirat von Jürgen Kösters

Die vergangenen Monate waren geprägt von vielfältigen Aktivitäten und Ereignissen in unserer Pfarrei St. Johannes der Täufer. „Mutig sein und Haltung zeigen“ lautete die Überschrift des Berichtes aus dem Pfarreirat im letzten Pfarrbrief (Johannesbrief zum Patronatsfest). Wir haben versucht, dies in die Tat umzusetzen, und dabei gemeinsam viel bewegt und erlebt.

Ein herausragendes Projekt war die Eröffnung des Drei-Türme-Radweges

durch unseren Ausschuss Communio Ende Mai. Über 50 Gemeindemitglieder machten sich an diesem Sonntagnachmittag radelnd auf den Weg. Los ging es an unserer Pfarrkirche in Mesum. Halt gemacht (mit Erfrischung) wurde dann an den Kirchen in Hauenhorst und Elte. Die letzte Etappe führte uns dann nach Mesum zurück. Eine schöne Veranstaltung, communio im wahrsten Sinne des Wortes; und nochmals etwas Verbindendes zwischen den drei

Eröffnung des Drei-Türme-Radweges im Mai 2024



Gemeindeteilen und Kirchtürmen unserer Pfarrei. Ein tolles Projekt.

Kommen wir zum nächsten Ausschuss: Gemeindeparterschaften. Seit 25 Jahren besteht unsere Partnerschaft zur Gemeinde Ss. Peter und Paul in Tamale. Vom Besuch im Juni berichtete Pfarrer Hüwe im Anschluss an den Gottesdienst zu Mariä Heimsuchung. Im Oktober besuchte eine Delegation aus unserer Pfarrei dann unsere Partnergemeinde Our Lady of Lourdes in Yendi. Das Bistum Yendi feierte in diesem Jahr ebenfalls sein 25jähriges Bestehen. Wir freuen uns darauf, wenn zum nächsten Treffen Mitglieder der Gemeinden aus Tamale und Yendi zu uns kommen und uns besuchen.

In den Sommerferien (im Juli und August) fanden die Sommerzeltlager unserer Messdienergemeinschaften statt. An Mariä Himmelfahrt feierten wir die traditionelle Kräuterweihe in der Alten Kirche. Volles Programm dann im September bis Anfang Okto-

ber unter dem Motto „Schöpfungszeit“ mit einer Vielzahl an Veranstaltungen und Terminen. Direkt zu Beginn eine ökumenische Andacht zum Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung in der Samariterkirche. Am Wochenende darauf dann die Wallfahrt nach Telgte. Ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad (auch viele Firmanden radelten mit) oder eben auch mit dem Bus; wie eigentlich in jedem Jahr konnte man beim Einzug in Telgte in jede Menge aus Elte, Mesum oder Hauenhorst bekannte (bisweilen auch erschöpfte) Gesichter blicken. Nach den Strapazen des Tages immer eine große Freude und ein besonderer Moment!

Weiter in der Schöpfungszeit: Zur Monatsmitte ein Kindergottesdienst. Eine Woche später eine Radtour (natürlich auf dem Drei-Türme-Radweg). Es folgte ein Vortrag zum Thema „Minimalismus - nur ein Trend oder der Weg zum Glück?“ im DiBo.

Auf dem Kartoffelfest in Elte waren wir durch unseren Ausschuss 'Laudato Si' vertreten (Nisthilfenbausatz,

Mini-Bienen basteln für Kinder und Eltern). Anfang Oktober dann die Tiersegnung und das Erntedankfest als Familiengottesdienst mit anschließender Zusammenkunft in Hauenhorst. Tags darauf die Fahrt ins Planetarium in Münster („Gemeinsam einen Flug durchs Weltall erleben und dabei die unglaubliche Größe und Schönheit unserer Schöpfung wahrnehmen“). Den Abschluss der Veranstaltungen zur Schöpfungszeit machte dann die Gemeinschaftsmesse der KFD in Mesum (800 Jahre Sonnengesang). Ebenfalls noch im September: Verabschiedung unserer Pastoralreferentin Andrea Hotopp nach 12 Jahren hier bei uns in St. Johannes der Täufer. Liebe Andrea, wir danken dir für deinen Dienst und dein segensreiches Wirken. Wir wünschen dir einen guten Start bei deiner Tätigkeit in Ibbenbüren. Dir und deiner Familie wünschen wir alles Gute.

Am gleichen Tage dann nachmittags im Dom zu Münster die Aussendungsfeier mit der Beauftragung unserer

Pastoralreferentin Jessica Tomkin für ihren Dienst in unserem Bistum.

Liebe Jessica, wir gratulieren herzlich. Da du nun schon ein Jahr hier bist, brauchen wir einen guten Start für deine Tätigkeit und deinen Dienst hier bei uns in der Pfarrei wohl nicht mehr zu wünschen. Wir freuen uns einfach, dass du da bist! Ferner im September: Unser Ausschuss Gemeindec Caritas startet mit dem Mittagstisch in Elte („Gemeinsam schmeckt's besser“). Dieser wird nun im Wechsel zwischen Elte und Mesum stattfinden (an jedem 1. Mittwoch im Monat im Gemeindezentrum in Elte und an jedem 3. Mittwoch im Monat dann im Pfarrheim in Mesum). Es ist uns ein großes Anliegen, das Thema Einsamkeit (bzw. Gemeinsamkeit) in den Blick zu nehmen.

Und auch der Liturgie-Ausschuss hat sich im „pickepackevollen“ Monat September getroffen, um rechtzeitig die Thematik der diesjährigen Advents- und Weihnachtszeit in den Blick zu nehmen.

Zeltlager Hauenhorst-Catenhorn



Kartoffelfestival in Elte



Abschied von PR Andrea Hotopp



Beauftragung von PR Jessica Tomkin



„Trotzdem - Los und Lassen“.

Lassen Sie sich an den vier Advents-sonntagen und natürlich an den Weihnachtsfeiertagen dazu überraschen. Und achten Sie dabei auch auf den Kirchenschmuck (kleiner Tipp: auf die Blüten in unterschiedlichen Farben).

Der Prozess zur Entwicklung pastoraler Strukturen (Pastorale Räume) geht voran. Das Koordinierungsteam steht und hat seine Arbeit aufgenommen. Wir haben vor, uns hier aktiv und gestaltend einzubringen. Und wir wollen, dass dieser Strukturprozess erfolgreich wird und zu einem guten Ergebnis führt. Darüber werden wir natürlich fortlaufend berichten; im Pfarrbrief, im Gemeindeflyer und auf unserer Internetseite www.johannes-der-taeufer-rheine.de (schauen oder klicken Sie gerne rein!).

Soweit in groben Zügen zu den zurückliegenden Monaten und zu eini-

gen Aktivitäten unserer Pfarrei und der einzelnen Ausschüsse des Pfarreirates. Ganz schön was los bei uns in St. Johannes der Täufer, könnte man sagen. Hinzu kommt ja noch die viele Arbeit, die in unseren drei Gemeindeausschüssen vor Ort geleistet wird und ohne die Vieles gar nicht möglich wäre. Dafür einen ganz herzlichen Dank.

Ganz schön was los. Vieles ist auch im Wandel. Diesen wollen wir aber nicht (über uns) geschehen oder passieren lassen, sondern wir wollen ihn mitgestalten. Packen wir es wie immer mutig an!

Wir wünschen der gesamten Pfarrgemeinde eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins kommende Jahr. Alles Gute und Gottes reichen Segen.

Für den Pfarreirat

Jürgen Kösters

Mittagstisch der Gemeindecaritas in Elte und in Mesum



Bericht aus dem Verwaltungsausschuss

Bau- u. Instandhaltungsmaßnahmen in der Gemeinde - Bericht von Matthias Höfker



Die Friedhofskapelle auf dem Friedhof Schippbrock in Hauenhorst



„Aus für die Friedhofskapelle auf dem Friedhof Schippbrock“: So betitelte die Münsterländische Volkszeitung über die Informationsveranstaltung, die von der Kirchengemeinde im September zu dieser Thematik abgehalten wurde. Hintergrund war, dass sich vor gut einem Jahr mehrere Bretter aus der Deckenholzverkleidung gelöst hatten und zu Boden gekracht waren. Seitdem ist die Kapelle aus Sicherheitsgründen geschlossen und kann nicht genutzt werden. Der Verwaltungsausschuss beschäftigt sich seitdem mit der Frage, wie es weitergehen kann.

Notwendig wäre eine komplette Sanierung des vorhandenen Baukörpers inklusive Um- und Neubau. Die hierfür anfallenden Kosten der Sanierung, Ent-

sorgung der asbesthaltigen Eternit-Dachplatten, sowie der Dachdecker-, Klempner- und Zimmerarbeiten würde einen mittleren sechststelligen Betrag verursachen.

Da die Kapelle einzig aus dem Hauenhorster Friedhofshaushalt finanziert wird, sind diese Kosten nicht zu stemmen.

An einer Aussegnungsstätte auf dem neuen Friedhof am Schippbrock wird indes weiterhin festgehalten.

Gedacht wird an eine „kleine Lösung“: Der Neubau einer Aussegnungsstätte, die sowohl einfachen Anforderungen entspricht als auch finanziell umsetzbar ist und einen würdevollen Raum für eine Aussegnung bietet. Planungsergebnisse werden zu Anfang 2025 erwartet.

Bericht aus dem Verwaltungsausschuss

Bau- u. Instandhaltungsmaßnahmen in der Gemeinde - Bericht von Matthias Höfker



Die Außengestaltung der zentralen Pfarrverwaltung in Mesum folgt



Der Um- und Erweiterungsbau der zentralen Pfarrverwaltung ist, wie schon berichtet, abgeschlossen. Nachdem Grundstücksklärungen mit der Stadt Rheine abgeschlossen sind, das Planungsbüro Vorschläge erarbeitet und auch das Bistum die Genehmigungen erteilt hat, werden die Arbeiten für die Außengestaltung noch im laufenden Jahr beginnen.

Es werden neue Baum- und Sträucheranpflanzungen, ein neuer Zaun an den Grundstücksgrenzen sowie die Neuanlage der Parkplätze vorgenommen. Insbesondere die Parkplatzsituation muss dringend verbessert werden, da es in den vergangenen Jahren durch eine nicht mehr ausreichend funktionierende Drainage zu Bildung von großen Pfützen kam.

Viel Wert wurde auf eine nachhaltige und möglichst ökologische Bauweise gelegt. So werden z. B. vorhandene Pflastersteine wieder verwendet und viele Bäume und Sträucher gepflanzt, die Flora und Fauna dienen (Laudato Si!).

Das anfallende Regenwasser wird über eine neu angelegte Fläche hinter der Kirche versickert. Es werden Parkplätze für die Mitarbeiter der zentralen Pfarrverwaltung sowie einige Parkmöglichkeiten für Gottesdienstbesucher (inkl. Behindertenstellplatz) entstehen. Öffentliche Parkplätze sind weiterhin entlang der Rheiner Straße vorhanden.

Für den Verwaltungsausschuss
Matthias Höfker

Trauer-Blutbuche auch in St. Johannes der Täufer

Mahnmal zur Erinnerung an den sexuellen Missbrauch

In St. Johannes der Täufer wurde am 03.11.2024 eine Trauer-Blutbuche als lebendiges Zeichen der Erinnerung an den sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche gepflanzt.

Mit dem Baum, der über Generationen hinweg der Pflege bedarf, möchte die Gemeinde mahndend an den sexuellen Missbrauch erinnern, den Priester und andere Vertreter der katholischen Kirche begangen haben.

Auch an die Vertuschung durch kirchliche Verantwortungsträger, soll mit der Aktion erinnert werden.

In Zusammenarbeit mit Betroffenen wurde eine bistumsweit einheitliche Gedenktafel erarbeitet, die nun dauerhaft in der Nähe des Baums befestigt wurde.

Der Standort der Trauer-Blutbuche ist ein Ort an der Alten Kirche in Mesum. Er wurde bewusst gewählt, um eine größtmögliche Sichtbarkeit zu schaffen.

Auf Initiative von Betroffenen hat Bischof Dr. Felix Genn im Juni 2024 alle Pfarreien und kirchliche Einrichtungen im Bistum aufgerufen, Trauer-Blutbuchen als Symbole der Erinnerung zu pflanzen und mit einer Gedenktafel zu versehen. In seinem Schreiben wies Bischof Genn darauf hin, dass der Kampf gegen sexuellen Missbrauch immer weitergehen müsse. Zugleich müsse die Vergangenheit weiter aufgearbeitet werden und im Bewusstsein präsent bleiben. „Zu gravierend und widerwärtig ist das,



was Menschen der Kirche anderen Menschen angetan haben“, betonte der Bischof. Immer wieder müsse neu ins Bewusstsein gerufen und daran erinnert werden: „Menschen, die sexuell missbraucht werden, leiden oft ein Leben lang darunter. Was Priester, Bischöfe und andere Mitarbeitende unseres Bistums sowie Mitwissende Menschen angetan haben, hat ganze Leben zerstört.“

Die Trauer-Blutbuche ist somit ein Mahnmal, als auch ein Aufruf dazu menschliche Werte zu schützen.

Thomas Hüwe, Pastor

Neue Aufgabenverteilung im Pastoralteam

Mit dem Ausscheiden unserer Pastoralreferentin Andrea Hotopp, der Neuorientierung bzw. dem Wechsel in die Krankenhausseelsorge von Diakon Roland Simon und dem Erreichen des regulären Ruhestandsalters für Priester von Pfarrer Karl Döcker, aber auch mit dem Blick auf die veränderten Strukturen im Bistum (Pastoraler Raum) hat sich das Pastoralteam mit den Aufgaben und den zuständigen Verantwortlichkeiten auseinandergesetzt. Alle, die jetzt für den Dienst in der Gemeinde St. Johannes beauftragt sind, werden sich mit Rücksicht

auf ihr Alter in der Pastoral betätigen. Dies bedeutet zugleich, dass der Ruhestand auch ein Ruhestand sein darf. Wo eine Seelsorgerin oder ein Seelsorger gebraucht werden, da stehen sie auch zur Verfügung. Angesichts der veränderten Situation hat sich das gesamte Pastoralteam Gedanken über eine Neuorganisation der Aufgabenverteilung gemacht. Der Gedanke für die Menschen da sein zu wollen und der Blick auf die zur Verfügung stehende Zeit haben zu folgendem Ergebnis geführt:

Verantwortungsbereich des Pastors Thomas Hüwe



Der Pastor übernimmt weiterhin eine (leitende) Funktion innerhalb des Pastoralteams, ist in den Gremien von Verwaltungsausschuss, Pfarreirat und im Ortsausschuss Mesum tätig.

Weitere Bereiche sind Arbeit in der Liturgie, die Erstkommunion-Katechese, ist in Zusammenarbeit mit Frau Tomkin in den Kitas unterwegs, sucht die Zusammenarbeit mit den Schulen, arbeitet in der Familienpastoral mit Frau Tomkin mit und trägt die Öffentlichkeitsarbeit mit. Hinzu kommen noch andere kleinere Aufgaben.

Verantwortungsbereich der PR Frau Jessica Tomkin



Frau Tomkin begleitet und fördert die Arbeit der Gemeindec Caritas, plant die Firmvorbereitung und führt sie durch, ist Mitglied im Ortsausschuss Hauenhorst, begleitet die Kitas, d.h. die Kinder und das dortige Personal in religiösen Fragen, organisiert und strukturiert die Messdienerarbeit, begleitet die kfd's und gestaltet die Familienpastoral mit. Hinzu kommen auch bei Frau Tomkin noch viele kleinere Aufgaben.

Verantwortungsbereiche von Pfarrer em. Karl Döcker und Pfarrer em. Felix Schnetgöke



Pfarrer Döcker und Pfarrer Schnetgöke bringen sich in der Liturgie mit ein und übernehmen die eine oder andere kleinere Aufgabe in der Gemeinde; em. Pastor Döcker die Mitarbeit im Ortsausschuss Elte. Mit dem Blick auf ihren verdienten Ruhestand (Wer von uns wollte



sonst noch im hohen Alter größere Verantwortungen tragen?) schenken sie uns das, was sie uns geben können und möchten: Zeit und Nähe. Dazu gehört aber auch das NEIN-Sagen-dürfen bei Anfragen und bestimmten Aufgaben.

Thomas Hüwe, Pastor

Ein gutes Wort für den Tag

Ein Beitrag von Pastor em. Karl Döcker

Gerade im Advent kommt zum Jahresschluss und mit den Festvorbereitungen viel Arbeit auf uns zu.

Gerade im Advent begegnen uns gute und besinnliche Texte. Diese sind eine Einladung zur Unterbrechung des Alltags.

Es tut gut, einmal alles stehen und liegen zu lassen. Es tut gut, einen kurzen Augenblick der Besinnung zu finden.

Es tut dann gut, zu wissen:

Da ist jemand aus meinem Umfeld, aus meiner Gemeinde der/die „Ein gutes Wort“ gefunden hat und teilt es mit mir.

Täglich steht es auf unserer Homepage. Gedruckt zum Mitnehmen liegt es hinten in den Kirchen aus.

MACH MIT!

Ehrenamt in Ihrer Bücherei St. Ludgerus Elte

- » Haben Sie Freude an Büchern und am Umgang mit Menschen?
- » Möchten Sie Ihre Zeit sinnvoll nutzen und sich engagieren?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir suchen kreative, freundliche und aufgeschlossene HelferInnen. Jeder kann mitmachen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Konfession und Vorkenntnissen.

BÜCHEREIARBEIT ist sehr vielseitig!

Wir können in vielen Bereichen Unterstützung gebrauchen:

- » Ausleihdienst mit Hilfe einer modernen Software
- » Auswahl und Einarbeitung neuer Medien
- » Planung und Durchführung von Veranstaltungen
- » Öffentlichkeitsarbeit - u.v.m.

IHR GEWINN in unserer Bücherei:

- » viele neue Kontakte
- » verschiedene Fertigkeiten und Erfahrungen, die auch für die berufliche Zukunft nützlich sein können
- » Anregungen aus Medien und Gesprächen
- » soziale Anerkennung
- » Einfach ausgedrückt: Büchereiarbeit macht glücklich!

Die Fachstelle Büchereien des Bistums Münster sowie der Borromäusverein e.V. gewährleisten die fachliche Beratung, Ausbildung und Begleitung der ehrenamtlichen BüchereimitarbeiterInnen. Diese Angebote sind für die MitarbeiterInnen kostenlos. Die Absicherung durch Unfall- und Haftpflichtversicherung wird durch die Kirchengemeinde gewährleistet. Gemeinsam fördern wir die Lesekultur und schaffen einen Ort der Begegnung!


DIE BÜCHEREI
ST. LUDGERUS
 Ludgerusring 11
 48432 Rheine-Elte
 Tel.: 05975-929051
 E-Mail: koeb-elte@gmx.de
www.facebook.com/buecherei.elte
www.instagram.com/buecherei_elte
webopac.bistum-muenster.de/elte
 Mittwochs: 17.00 bis 18.00 Uhr
 Sonntags: 10.00 bis 12.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Patronatsfest am Johannestag in Mesum

Bischof Vincent aus Ghana als Ehrengast zu Besuch in Mesum

Am Montag, den 24. Juni 2024 feierte die Pfarrgemeinde das Patronatsfest des Hl. Johannes des Täufers. Im Festgottesdienst, der von Pfarrer em. Schnetgöke und Diakon Roland Simon zelebriert wurde, begrüßte Bischof Vincent aus Yendi (Ghana) als Ehrengast die Gemeinde mit einem herzlichen 'Welcome'. Die Predigt erfolgte im Form eines 'In-

terviews' mit dem Pfarrpatron Johannes der Täufer und stellte das Wirken, Leben sowie seine Botschaften heraus, die auch heute noch von höchster Aktualität sind.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es hinter der Pfarrkirche die Möglichkeit der Begegnung und des Austausches, welche vom Gemeindeausschuss Mesum organisiert war.



von re.: Bischof Vincent aus Yendi (Ghana), Pfarrer em. Felix Schnetgöke und Diakon Roland Simon zelebrierten den Gottesdienst



von re.: Andrea Hotopp, Gertrud Helming und Barbara Overmeier in Predigtform zum Wirken des Pfarrpatrons



Im Anschluss an den Gottesdienst folgte ein gemütliches Beisammensein bei Kaltgetränken und Gegrilltem



Ausklang des Patronatsfestes in gemütlicher Runde hinter der Pfarrkirche bei gutem Wetter und angenehmen Temperaturen



Mesumer Messdienergemeinschaft - MGM

Bericht von Marie Gehrke



...und damit wären wir auch schon direkt beim Thema: Dieses Jahr hat leider das „große Unterwasser La-

ger“ anders geendet, als wir es uns gewünscht hätten. Bei strömenden Regen wurde unser Zeltplatz teilweise so stark überschwemmt, dass sogar ein paar Zelte nicht mehr zu gebrauchen sind. Umso schöner war es dann, als wir sofort Hilfe von vielen Bewohnern des Dorfes Hagen im Sauerland bekommen haben. Schnell hatten wir Decken und Matten zur Verfügung, damit alle Kinder sicher in der Schützenhalle unterkommen konnten. Wir sind immer noch sehr dankbar für die viele Unterstützung, die wir Vorort erhalten haben!

Kommen wir nun aber zu einem freudlicheren Event: Das Spektakel 2024! Am 14. 09.2024 haben sich insgesamt 26 neue Messdiener unserer MGM angeschlossen. Der neue Leiterjahrgang startet nun mit zwei Mädchen-Gruppen, übernommen von Tessa Stienemann zusammen mit Maya Rohe und Jule Pütter gemeinsam mit Franka Bergmann, und natürlich zwei Jungs-Gruppen, geleitet von Mika Winter mit Ludwig Hermeler und Leo Veltmann zusammen mit Lauris Helming.

Im Hintergrund unterstützen uns jetzt außerdem Joline Gehling, Lotta Reker, Johannes Hermeler und Florian Strehl. Mit Blick in die Zukunft steht als nächstes der Mesumer Weihnachtsmarkt an, bei dem wir selbstverständ-

lich auch dabei sind! Wie immer bekommt ihr bei uns Getränke, warmes vom Grill und unsere Crêpes dürfen natürlich auch nicht fehlen! Wir freuen uns, wenn wieder viele bei uns vorbeischauen!

Mit besten Grüßen

Die Messdienergemeinschaft Mesum



Messdienergemeinschaft Hauenhorst/Catenhorn

Bericht aus 2024 und Termine für 2025 von Kathrin Boolke

Liebe Gemeinde!

Als Gruppenleiterrunde der Messdienergemeinschaft Hauenhorst/Catenhorn möchten wir wieder die Gelegenheit nutzen, Ihnen und Euch von den diesjährigen Aktionen zu berichten und einen Ausblick auf das kommende Jahr 2025 zu geben.

Sternsinger Aktion

Gestartet sind wir auch 2024 mit der alljährlichen Sternsingeraktion, die am 06.01.2024 stattfand. Nach einem gemeinsamen Frühstück, das sich schon im Vorjahr bewährt hatte, zogen die Kinder und Jugendlichen als Königinnen und Könige durch Hauenhorst und brachten den Segen 20°C+M+B*24 in die Häuser.



Ein großes Dankeschön gilt der gesamten Gemeinde: die stolze Spendensumme von rund 6.590 Euro konnte bereits abends in der Messe bekannt gegeben werden!

Tannenbaumaktion

Auf die Sternsingeraktion folgte eine Woche später die Tannenbaumaktion. Die dabei gesammelten Spenden kommen unserer Jugendarbeit zu Gute.



Frühschicht

In der Fastenzeit trafen wir uns dann zur ersten Frühschicht und starteten mit besinnlichen Texten, Liedern und einem gemeinsamen Frühstück in den Tag.

„Einweihung“ des AquaReni, Rheine

Da in den letzten Jahren die Fahrt nach Winterberg oftmals aufgrund des Wetters abgesagt werden musste, haben wir uns dieses Mal für einen Ausflug ins AquaReni entschieden. Schließlich musste das zu Beginn des Jahres neu eröffnete Schwimmbad auch von der Messdienergemeinschaft Hauenhorst/Catenhorn „eingeweiht“ werden.

Arbeitseinsatz für das ‚Zeltlager‘

Bevor der Jahreshöhepunkt, unser Zeltlager in Medelon, anstand, wurde das Frühjahr genutzt, um bei einem gemeinsamen Arbeitseinsatz am Gemeindehaus die Tische und Bänke abzuschleifen und zu streichen. Diese waren somit anschließend „lagerbereit“ – genauso, wie wir!

Endlich Zeltlager

Und dann war es endlich wieder so weit: am 30.07.2024 machten sich die jüngeren Koten auf den Weg nach Medelon. Das abwechslungsreiche Programm mit verschiedenen Workshops, „Bälle Klauen“ auf dem Sportplatz und einer der berüchtigten Lagerpartys am letzten Abend ließen keine Langeweile aufkommen, und die drei Tage vergingen wie im Flug. Den jüngsten Koten wurde einiges geboten und so kam bei den Dritt- und Viertklässlern, die teilweise ihre ersten Lagererfahrungen sammelten, erst gar kein Heimweh auf.

Dann hieß es „Schichtwechsel“: statt

nach Paris ging es für die Hauenhorster Olympioniken nach Medelon. In den zahlreichen Spielen und Aktionen konnten Punkte gesammelt werden. Nach dem eher verregneten Lager im vergangenen Jahr spielte diesmal das Wetter besser mit und zwischenzeitlich musste sogar eine „improvisierte“ Wasserrutsche für Abkühlung sorgen. Zu den diesjährigen Highlights zählte dabei sicherlich das Fußballspiel der Gruppenleiterrunde gegen den RW Medelon. Nicht nur sportlich hatte man sich unter der Leitung von Coach Blome in mehreren Trainingseinheiten bestens vorbereitet, nein, auch alle LagerteilnehmerInnen hatten in zahlreichen Workshops Banner vorbereitet, eine Cheerleading-Choreo eingeübt und die Sprechchöre perfektioniert. Mit dieser Unterstützung, die wohl sogar manch einen Bundesligaklub neidisch machen würde, konnte nichts schiefgehen und die Gruppenleiterrunde setzte sich in einem packenden Duell mit 4:2 durch.

Auch die Klassiker wie die Lagerhitparade (Glückwunsch an die Gruppe von Anna und Daria, die sich in ihrem ersten großen Lager den Sieg sichern konnte), das Schützenfest und die Zwei-Tageswanderung werden allen in Erinnerung bleiben. Ein herzlicher Dank geht an alle, die in irgendeiner Weise am Zeltlager beteiligt waren und zu einem tollen Zeltlager 2024 beigetragen haben!

Nach dem Zeltlager durften natürlich das gemeinsame Zelteschrubben und die traditionelle Lagernachparty nicht fehlen.



Familihtag

Zum dritten Mal in Folge luden wir Ende September alle Familien der Gemeinde zum Familihtag am Gemeindehaus Dietrich-Bonhoeffer ein. An verschiedenen Stationen wie Schokoladenwerfen, Glücksrad oder Sackhüpfen konnten die Kinder und Jugendlichen Stempel sammeln und sich so am Ende eine kostenlose Pommes oder Bratwurst sichern. Beliebte waren auch die Station zum Kinderschminken und die Hüpfburg. Weiterer fester Programmpunkt für die Messdienergemeinschaft war außerdem das Erntedankfest unserer Gemeinde.

Das war für dieses Jahr aber noch nicht alles: Am 10.12.2024 um 6 Uhr findet zum Beispiel die zweite Frühlingschicht des Jahres im Gemeindehaus Dietrich-Bonhoeffer statt. Zuletzt ein kleiner Ausblick auf das kommende Jahr 2025: Am 04.01.2025 ziehen die MessdienerInnen im Rahmen der jährlichen Sternsingeraktion als Könige und Hirten verkleidet durch Hauenhorst und sammeln Spenden

für einen guten Zweck. Die Aktion steht im kommenden Jahr unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte.“ Als kleines Dankeschön für den Einsatz der Kinder und Jugendlichen werden wir am 10.01.2025 einen gemeinsamen Filmabend veranstalten.

Am darauffolgenden Samstag, 11.01.2025 findet die Tannenbaumaktion statt, bei der Ihre Tannenbäume gegen ein kleines Entgelt von der Leiterrunde eingesammelt werden. Das Kleine Sommerzeltlager (3. & 4. Schuljahr) findet vom 05.08. bis 08.08.2025 statt, gefolgt vom Großen Zeltlager im Zeitraum vom 08.08. bis zum 22.08.2025.

Auch auf den Familihtag am 13.09.2025 möchten wir an dieser Stelle schon hinweisen.

Wir wünschen der Gemeinde eine besinnliche Weihnachtszeit und einen schönen Jahreswechsel.

Die Gruppenleiterrunde der Messdienergemeinschaft Hauenhorst/Catenhorn

Zeltlager-Termine 2025 der Messdienergemeinschaften der Pfarrgemeinde

Mesum

- Kleines Lager:
13. - 27. Juli 2025
- Großes Lager:
27. Juli - 10. August 2025

Hauenhorst/Catenhorn

- Kleines Lager:
05. - 08. August 2025
- Großes Lager:
08. - 22. August 2025



Gemeindec Caritas

...hat in den letzten Monaten vieles auf die Beine gestellt.

Die Gemeindec Caritas zeigt Gesicht. In Elte, Hauenhorst und Mesum sind viele engagierte Frauen und Männer in verschiedensten Bereichen im Einsatz, um miteinander Menschen ein offenes Ohr oder eine helfende Hand zu schenken.

Menschen vor Ort sollen eine Verbesserung ihrer sozialen Lebensbedingungen erfahren - insbesondere Menschen, die von Armut, Benachteiligung und mangelnden Teilhabemöglichkeiten betroffen sind.

In den vergangenen Monaten war so einiges los, das die Gemeindec Caritas in unserer Pfarrei auf die Beine gestellt hat:

Krankensalbung mit anschließendem Kaffeetrinken, Waffelstand beim Kartoffelfestival, Caritassonntag zum Thema „Mangelernährung“, Vortrag zur gesunden Ernährung, Alleinstehendentreff „Sonntags-Ladies“, das Klön-Café, Besuche bei älteren erkrankten Mitbürgern, Einzelfallhilfe, die Aktion „1-Pfund-mehr“, finanzielle Unterstützung von Projekten vor Ort u.v.m.

Offenes Ohr

Das offene Ohr ist jeden Dienstag von 10-12 Uhr im Pfarrheim Mesum für Sie da. Es ist die Anlaufstelle für alle Menschen in Hauenhorst, Mesum und Elte, denen etwas auf dem Herzen liegt und die ein offenes Ohr und eine helfende Hand brauchen.

Hilfe für Rumänien

Die Gemeindec Caritas hatte aufgerufen Rollatoren, Rollstühle und medizinisch-technisches Material für junge Menschen in einem Heim für Menschen mit Behinderung zu sammeln. Diese wurden zusammen mit Spenden aus der Kleiderkammer von Pfarrer Dascalu und Emil Capătă von der rumänisch-orthodoxen Gemeinde, gemeinsam mit Helferinnen der Gemeindec Caritas verladen und anschließend nach Rumänien transportiert.



Formularhilfe

Seit dem 1. Oktober 2024 gibt es in unserer Pfarrei ein Projekt der verbandlichen Caritas, das auch von Frauen aus unserer Pfarrei angeboten wird. Menschen, die sich schwer tun ein Formular auszufüllen, finden dort Unterstützung. Dieses Angebot wird ebenfalls an vielen Orten in Rheine und Neuenkirchen angeboten. Nutzen Sie gerne diese Möglichkeit, wenn Sie alleine nicht zurechtkommen.

Formularhilfe

in Rheine und Neuenkirchen

Wir unterstützen Sie beim Ausfüllen verschiedener Formulare. Zum Beispiel bei Bürgergeld, Kindergeld, Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung SGBXII, Leistung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Wohngeld, Kinderzuschlag, Befreiung von Rundfunkbeiträge. Hierfür steht die Formularhilfe **nicht** zur Verfügung: Steuererklärung und Rechtsberatung.

Das Angebot ist ehrenamtlich und kostenfrei. Alle ehrenamtlich Tätigen sind auf ihre Aufgabe vorbereitet und unterliegen dem Datenschutz und der Schweigepflicht.

Das rein fremdnützige, kostenfreie Hilfeangebot der Formularhilfe beinhaltet ausdrücklich keine Beratung. Es handelt sich um eine reine Ausfüllhilfe und erfolgt im besonderen Interesse der Person, die das Angebot wahrnimmt.

Standorte an denen die Formularhilfe angeboten wird:

	Centro S. Antonio Ludwigstraße 9, Rheine 9 bis 11 Uhr	Treff 100 Kardinal-Galen-Ring 100, Rheine 12 bis 14 Uhr	Kirchengemeinde St. Anna, Karl-Leisner-Haus Friedenstraße 12, Neuenkirchen - 15 bis 17 Uhr	Gemeindezentrum Elte Ludgerusring 11, Rheine-Elte 14.45 bis 16.15 Uhr
Montag				
Dienstag	Offenes Ohr Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer – Pfarrheim, Klosterhook 8, Rheine-Mesum 10 bis 12 Uhr	Basilika-Forum Kirchengemeinde St. Antonius von Padua, Osnabrücker Straße 34, Raum 3, 1.OG, Rheine 10 bis 12 Uhr	St. Josefshaus Eckenerstraße 46-50, Rheine 17 bis 18.30 Uhr	
Mittwoch	Caritas-Sozialbüro Sadelstraße 13, Rheine 9 bis 11 Uhr	Ludgerus-Forum Kirchengemeinde St. Antonius von Padua, Bonifatiusstraße 50, Raum 5, Rheine, 10 bis 12 Uhr	Kirchengemeinde St. Anna Karl-Leisner-Haus Friedenstraße 12, Neuenkirchen 10 bis 12 Uhr	
Donnerstag	Mitte 51 Mittelstraße 51, Rheine 9 bis 12 Uhr	Paulus-Haus Kirchengemeinde St. Dionysius, An der Stadtkirche 7, Rheine 15.00 bis 16.30 Uhr	Gemeindezentrum Elte Ludgerusring 11, Rheine-Elte 18.45 bis 20.00 Uhr	
Freitag	Centro S. Antonio Ludwigstraße 9, Rheine 9 bis 11 Uhr	Café am Stadtberg Stolbergstraße 9-11 - Clubraum, Rheine 12.30 bis 16.30 Uhr	St. Josefshaus Eckenerstraße 46-50, Rheine 10 bis 12 Uhr	

Sie haben Fragen oder möchten sich ehrenamtlich engagieren?

Ansprechpersonen der Gemeindec Caritas Rheine

Kevin Löcke
05971 862-328
kevin.loecke@caritas-rheine.de

Uwe Flüthmann
05971 862-309
uwe.fluehmann@caritas-rheine.de



caritas rheine
... weil es um Menschen geht.





Gemeindec Caritas

...hat in den letzten Monaten vieles auf die Beine gestellt.

Hand in Hand

Für viel Freude bei Messdienern wie auch den ehrenamtlichen Helferinnen der Kleiderkammer sorgte die Aktion „Fensterputzen“ der Messdienergemeinschaft Mesum.



Weihnachtsaktionen

In den Tagen vor Weihnachten erreichen auch wieder hunderte Geschenke und liebe Weihnachtspost die Menschen in Hauenhorst, Elte und Mesum, die durch die Aktionen „Paket mit Herz“, „Wunschzettel“ oder „Freude schenken“ bedacht werden.

Gemeinsam schmeckt's besser: monatlicher Mittagstisch

In einer zunehmend hektischer werdenden Welt, in der das Gefühl von Gemeinschaft oft zu kurz kommt, setzt die Gemeindec Caritas in Mesum und Elte ein wichtiges Zeichen: Seit September lädt sie zweimal im Monat zu einem gemeinsamen Mittagstisch ein. Dieses Angebot soll nicht nur der körperlichen, sondern auch der seelischen Nahrung dienen und das soziale Miteinander stärken. Gemeinsame Mahlzeiten sind seit jeher ein wichtiger Bestandteil des menschlichen Zusammenlebens. Studien zeigen, dass Menschen, die regelmäßig gemeinsam essen, oft gesünder und glücklicher sind. Mit dem

monatlichen Mittagstisch will die Gemeindec Caritas genau diese positiven Effekte fördern.

Am 1. Mittwoch im Monat wird das Mittagessen um 12 Uhr im Gemeindezentrum Elte (Lugerring 11) angeboten, am 3. Mittwoch im Monat um 12 Uhr im Pfarrheim Mesum (Im Klosterhook 8). Dabei stehen alle die im Fokus, die Gemeinschaft suchen und genießen möchten.

Zum Preis von 3€ gibt es eine schmackhafte Suppe oder einen Eintopf, gekocht von der Fleischerei Ende in Mesum. Auch für Vegetarier ist gesorgt.

Jessica Tomkin, aus dem Projekt-

team Mittagstisch, betont: „Gemeinschaft entsteht, wenn Menschen sich treffen, miteinander reden und sich gegenseitig unterstützen. Unser Mittagstisch soll ein Ort der Begegnung und des Miteinanders sein. Jeder ist willkommen, ob jung oder alt, allein stehend oder in Gesellschaft. Hier zählt das Wir-Gefühl.“

Das Organisationsteam ist begeistert. Seit dem ersten Mittagstisch in Elte und Mesum wird dieses Angebot gerne angenommen. Über 30 Gäste in Elte und über 60 Gäste in Mesum haben gerne in Gemeinschaft gegessen. Zahlreiche Helferinnen und Helfer unterstützen das Projekt mit viel Herzblut.

Eine Anmeldung ist für die bessere Planbarkeit erforderlich. Bitte melden Sie sich mindestens eine Woche vorher bei der zuständigen Kontaktperson an.

ANMELDUNG zum MITTAGSTISCH FÜR ELTE:

Inge Overesch,
Tel.: 05975 - 300771

FÜR MESUM:

Barbara Overmeier,
Tel.: 05975 - 1223

Es wird regelmäßig über die Zeitung und die Pfarrei-Medien auf die nächsten Termine hingewiesen.

Die Gemeindec Caritas freut sich auch weiterhin auf viele TeilnehmerInnen.

**Haben Sie Lust bekommen mitzuessen?
Denn eines ist sicher: Gemeinsam schmeckt's besser.**



Eine Hygieneschulung ging der Aktion voran.



Mitarbeiterinnen vom Mittagstisch Mesum und Elte



Die gut besuchte Aktion ‚Mittagstisch‘

GEMEINSAM statt EINSAM

ANGEBOTE FÜR: FREIZEIT · BEGEGNUNG · AUSTAUSCH · TREFFEN

**DU MUSST NICHT
IMMER ALLEINE
SEIN**

St. Johannes der Tauffer Kirche

Klöncafé

letzter Mittwoch im Monat
14.30-17.30 Uhr
Gemeindezentrum Elte
Ludgerusring 11

Waffelcafé

3. Donnerstag im Monat
14.30 Uhr
Pfarrheim Mesum
Im Klosterhook 8

Mittagstisch

1. Mittwoch im Monat
Gemeindezentrum Elte
3. Mittwoch im Monat
Pfarrheim Mesum
jeweils 12.00 Uhr
(Anmeldung erforderlich)

Weitere Angebote gibt es bei den Sonntags-Ladies, den Gruppen der kfd, den Seniorengemeinschaften, Angeboten der Gemeindec Caritas. Auskünfte erteilt: Jessica Tomkin (Pastoralreferentin), Tel.: 05975 - 929057

Der Johannes-Chor der Pfarrei

Gerade einmal ein halbes Jahr alt und bereits voll in Aktion



Chorprobe: dienstags von 20 - 21.30 Uhr



Der Johannes-Chor unserer Pfarrei, beim Fronleichnamsfest in Hauenhorst, beim Kartoffelfestival in Elte, bei der Firmung in Mesum und dann war da noch das märchenhafte Sommerfest...



Zum Abschied ein Gruß von PR Andrea Hotopp

Und er stellte ein Kind in ihre Mitte
nahm es in seine Arme und sagte zu ihnen:
„Wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf...“



Menschenfischer
gibt es heutzutage nur noch selten
eher vielleicht Seelenfänger, Geschäftemacher
Aber Menschenfischer, die einen vom Leben erzählen
und vom Himmel
Die dich mit ihren Geschichten Raum und Zeit
vergessen lassen
Die Sorgen abnehmen, Ängste vertreiben, Lust machen,
Leidenschaft wecken, sind selten geworden
Aber es gibt sie dennoch
Ehrlich
Du musst sie nicht suchen, lass dich finden
Werde einer oder eine

In diesem Sinne, bleiben wir durch den Glauben miteinander verbunden!
In Dankbarkeit

Ihre/Eure
Andrea Hotopp

Tu's trotzdem!

Manche Leute sind unvernünftig, unlogisch und egozentrisch;
vergib ihnen trotzdem.

Wenn du freundlich bist, werden Leute dir
selbstsüchtige und versteckte Motive vorwerfen;
sei trotzdem freundlich.

Wenn du erfolgreich bist, wirst du einige falsche Freunde
und einige wahre Feinde gewinnen;
sei trotzdem erfolgreich.

Wenn du offen und ehrlich bist, wird es wahrscheinlich
Leute geben, die dich betrügen;
sei trotzdem offen und ehrlich.

Wenn du froh und heiter bist, wird es wahrscheinlich
Leute geben, die neidisch und eifersüchtig sind;
sei trotzdem fröhlich.

Was du in Jahren aufbaust, könnte jemand in einer Nacht zerstören;
baue trotzdem.

Das, was du heute Gutes tust, mögen die Leute morgen
schon wieder vergessen haben;
tue trotzdem Gutes.

Gib der Welt das Beste, was du hast - und wenn es auch nie genug ist;
gib der Welt trotzdem das Beste, was du hast.
Siehst du, in der Endsumme ist alles zwischen dir und Gott;
es ging eigentlich auch nie um dich und sie.



„Glaubt an uns – bis wir es tun!“

Weihnachtsaktion 2024. Wir stärken Jugend.

Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage engagierter Menschen vor Ort, die wissen, wo Hilfe nötig ist.

Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist nahe bei den Menschen – vor allem auch bei den Jugendlichen, die täglich Armut, Gewalt und Perspektivlosigkeit erleben. Adveniat steht seinen Projektpartnerinnen und -partnern mit jährlich rund 1.200 Projekten bei und schafft gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not zu einem Leben in Würde. Gemeinsam mit Projektpartnerinnen und -partnern vor Ort setzt sich Adveniat für Jugendliche ein und schafft sichere Orte, wo sie neue Hoffnung finden können.

Danke.

Spendenkonto - Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 1606 0295 0000 0173 45
Online-Spende - www.adveniat.de/spenden

„Glaubt an uns - bis wir es tun.“ – ein wunderbares Leitwort für die diesjährige Adveniat-Aktion 2024. Auf den ersten Blick könnte jemand meinen, es ginge um den christlichen Glauben. Haben die Menschen den noch nicht? Aber darum geht es gar nicht. In Lateinamerika wird der Glaube auf eine bunte Art und Weise gelebt. Das Leitwort hat vielmehr damit zu tun, dass wir den jugendlichen Menschen etwas zutrauen. „Wir stärken Jugend“ ist der Untertitel der Aktion. Sie haben es in ihrer Hand das Land zu verändern, die politische Situation zu verbessern, sich aufzulehnen gegen kriminelle Machenschaften der Politiker, soziale Ungerechtigkeiten beim Namen zu nennen. In den Materialien findet sich folgende Passage, die das Ganze gut darstellt. „Ohne euch, liebe Jugendliche, gibt es keine Chance für einen Neuanfang.“ So hat Papst Franziskus die Rolle und Bedeutung der Jugend in der Welt während des Weltjugendtags 2021 beschrieben. Er glaubt an die Jugendlichen und schenkt ihnen das notwendige Selbstvertrauen, damit sie sich für eine bessere Welt einsetzen. Denn „um aufzustehen, braucht die Welt eure Kraft, eure Begeisterung und eure Leidenschaft“, so Papst Franziskus. Mit unserer Unterstützung für die Menschen in Lateinamerika, setzen wir ein Zeichen. Wir schenken ihnen Hoffnung und Vertrauen. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag.

Schöpfungszeit

Viele Aktionen vom 01. September - 07. Oktober 2024 · hier im Rückblick

Der 1. September ist der ökumenische Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung und der 4. Oktober der Gedenktag des Franz von Assisi und Welttierschutztag. Diese Schöpfungszeit haben wir in diesem Jahr gefeiert:



Die ökumenische Auftaktveranstaltung am 01.09.2024 in der Samariterkirche in Mesum



Die Radwallfahrt nach Telgte am 07.09.2024



Kartoffelfestival in Elte: Beginnend mit Liedern des Kinderchores, des Johannes-Chores und einem Impuls, das Team 'LaudatoSi' war mit einem Stand für Bienennisthilfen vertreten; die Gemeindec Caritas Elte bot Kaffee, Waffeln und Kuchen an.

Schöpfungszeit

Viele Aktionen vom 01. September - 07. Oktober 2024 · hier im Rückblick



22.09.2024: Radtour auf dem Drei-Türme Radweg zum Innehalten, Anhalten in der Natur



Tiersegnung am 04.10.2024 in Hauenhorst mit dem Kinderchor aus Hauenhorst



Danke

in Mesum

in Elte und

in Hauenhorst

05. 10.2024: Erntedank in Mesum, Elte und Hauenhorst.



Ganz herzlichen Dank an die fleißigen HelferInnen der Gemeinden für die wirklich schönen Gestaltungen zum Erntedankfest!

Und auch nach der Schöpfungszeit gilt:

Wir müssen die Schöpfung bewahren und wieder herstellen.

Beauftragung von Jessica Tomkin als Pastoralreferentin

Mit Applaus haben die Menschen im voll besetzten St.-Paulus-Dom Münster am 29. September 2024 zwölf neue Seelsorgerinnen und Seelsorger für das Bistum Münster begrüßt: Zehn Frauen und zwei Männer beauftragte Weihbischof Dr. Stefan Zekorn an diesem Tag mit dem Dienst als Pastoralreferentinnen und -referenten. Darunter auch unsere Pastoralreferentin Jessica Tomkin. Eine Gruppe der Pfarrei,

Pfarrer Hüwe und Pfarrer Döcker, Vertreterinnen der Gemeindec Caritas, VertreterInnen des Pfarreirates und der Gemeinde feierten diesen schönen Tag mit ihr und überreichten ihr Geschenke, Blumen, Glückwünsche und liebe Worte.

Einen gemeinsamen Ausklang fand die Feier mit einem Sektempfang im Priesterseminar Borromaeum.



©Bistum Münster/Marius Jacoby



Die Besuchergruppe am St. Paulus-Dom in Münster

Caritassonntag

am 3./4. September 2024



Am Ende des Gottesdienstes bekam jeder Teilnehmer einen Apfel geschenkt.

"Gebt ihr ihnen zu essen." - so konfrontiert Jesus seine Jünger mit der Not der Menge, aber dieses Wort Jesu richtet sich auch an uns. Wir werden in die Mission Jesu eingebunden. Wir bekommen, wie die Jünger, den Auftrag, auszuteilen, mitzuteilen, aus unserer Fülle zu geben.

Und jeder von uns weiß selbst am besten, welche konkreten Menschen im eigenen Umfeld leben, die Unterstützung gebrauchen können.

Messdienergruppe in Elte wächst stetig

Weitere Messdienerinnen und Messdiener sowie Gruppenleitungen gesucht

Unter der Leitung von Manuela und Marcia Silva sowie Nicole Wernsmann treffen sich die Jungen und Mädchen einmal im Monat zu einer Gruppenstunde mit viel Spiel, Spaß und Kreativität. Mehrmals im Jahr unternehmen sie schöne kleine Ausflüge, die ihnen immer viel Freude bereiten.

Die Messdiener in Elte wünschen sich noch weitere Mädchen und Jungen, zur Unterstützung. Weiterhin suchen sie noch begeisterte Jugendliche, die Spaß daran hätten, eine Jugendgruppe in Elte zu leiten. Wer Interesse hat, kann sich melden bei M. Silva unter Tel.: 05975-3989.



"MesumerinYendi" · Reisebericht

Delegation aus Mesum besucht die Partnergemeinde 'Our Lady of Lourdes', Yendi

Eine wichtige Reise traten am 10. Oktober 2024 vier Personen aus Mesum im Namen der Pfarrgemeinde an. Das Ziel war die Partnergemeinde „Our Lady of Lourdes“, liebevoll dort 'OLoL' abgekürzt, in Yendi, im Norden Ghanas.

Der Chairman (Vorsitzender) des Partnerschaftskomitees Yendi, Thorsten Karla, sein Sohn Felix, Michael Wältring und Thomas Hüwe machten sich, mit dem Reisesegen von Pastor Schnetgöke gestärkt, auf den spannenden Weg. Zunächst in Richtung Amsterdam ging es dann mit acht Koffern von je 23 kg, acht Handgepäckstücken von zusammen 48 kg und je einem Bordaccessoire weiter nach Ghana.

Nach dem 6stündigen Flug stand am nächsten Tag eine 16stündige Autofahrt von der Hauptstadt Accra im Süden Ghanas in den Norden an.

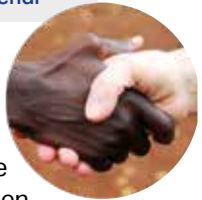
Auf dem Weg dorthin galt es die ersten kulturellen Eindrücke wahrzunehmen und sich für den Geist Afrikas

zu öffnen. Herzlichkeit und Freundlichkeit sind dabei zwei wesentliche Elemente. Allerdings gehören auch die großen Unterschiede zwischen arm und reich dazu. Traditionen und ein respektvolles Miteinander der Religionen prägen das Land. Muslime, Christen aller unterschiedlichen Konfessionen und traditionelle Glaubensrichtungen sind an allen Orten zu finden.

Eine erleichterte Freude über die glückliche Ankunft in Yendi war bei den Reisenden und noch vielmehr bei den Gemeindemitgliedern OLoL's zu spüren. Im Pfarrhaus und im Schwesternkonvent wurde dann Quartier bezogen.

Im Mittelpunkt der Tage standen nicht ein touristisch geprägtes Programm, sondern die Umsetzung des seit einiger Zeit bestehenden und geplanten „Watersafe-Projects“.

Um Frauen die harte körperliche Arbeit des Wassertragens auf dem



Abreise in Amsterdam: v. li.: Thorsten u. Felix Karla, Pastor Hüwe und Michael Wältring



Erste kulturelle Eindrücke: Der Markt von Yendi



Kopf und an den Armen zu erleichtern, wurde die Idee eines Mesumer Unternehmens umgesetzt. Eine Lösung sind die Wasserrucksäcke. Die Rucksäcke, die 20 Liter Inhalt haben, erleichtern den Frauen im Norden Ghanas die Arbeit ungemein. Viele Gespräche und Beratungen, die Suche nach weiteren Partnern und Beteiligten, die Finanzierung, Koordination und Organisation gingen dem



In einer Außenstation: Kinder trinken Pitu, ein Hirsebieb, da es nicht viel Wasser gibt.

voraus. Die Rucksäcke hatten ihre lange Reise bereits angetreten, den Hafen verlassen und waren schon vor Ort in Tamale angekommen. Dort wurde dann am Freitag, 18. Oktober das Projekt mit den Partnern vor Ort umgesetzt. 7600 Wasserrucksäcke gilt es nun im Norden Ghanas in den Partnergemeinden des Bistums zu verteilen. Allein für OLoL hatten die Frauen vor Ort 600 dieser Rucksäcke vorbestellt. Peter Yang-bio, der Partnerschaftskoordinator vor Ort und Chairman Thorsten Karla waren sichtlich erleichtert, dass bis dahin alles gut gegangen war. Gegen ein angemessenes Entgelt von umgerechnet etwa 2 Euro können die Säcke erstanden werden. Der Rest der Kosten wird über die Partnergemeinden in Deutschland finanziert. Die Teilnahme an den unterschiedlichsten Gottesdiensten in OLoL und in einer der 27 Außenstationen, die Besuche in den unterschiedlichen Zonen, die zur Gemeinde gehören, Besuche bei dem amtierenden Bischof und auch dem emeritierten Bischof, dem Yaa-Na (König) von Yendi, Stippvisiten

Offizielle Übergabe der Wasserrucksäcke an die TEPP-CON (Organisation für die Verteilung im Norden Ghanas)



Frauen bei der Vorstellung der Wasserrucksäcke in einer Außenstation der Gemeinde.



in verschiedenen Schulen, Spaziergängen über die Märkte und die Straßen veranlassten immer wieder zum Staunen. Beeindruckend waren dabei stets die Freundlichkeit und die Offenheit, mit der der Reisegruppe begegnet wurde. Freude und Freundschaft gehören zusammen. Wer das genauer verstehen möchte,

der ist herzlich eingeladen sich den Instagram-Account anzuschauen: (<https://www.instagram.com/mesumerinyendi/profilecard/?igsh=M-Wp4OD-g4a214Ynhpcw==>)



Wenn ich an diese Reise denke, dann ...

Felix Karla

... sehe ich die strahlenden Gesichter der Kinder vor mir, die uns so begeistert begrüßt haben.

Thorsten Karla

... bin ich glücklich Freunde in Ghana zu haben.

Michael Wältring

... ist es das Paradoxe: Auf der einen Seite die so ganz andere Welt und auf der anderen Seite direkt das Gefühl sich gerade hier heimisch zu fühlen, weil tanzende und singende Menschen dir von Herzen sagen: Du bist willkommen.

Thomas Hüwe

... wärme ich mich innerlich der Lebensfreude und der Zufriedenheit vieler Menschen. Das gibt mir Kraft und lässt mich dankbar sein.

Die Übergabe der Wasserrucksäcke an die Gemeinde 'Our Lady of Lourdes (OLOL)'



Die Reisegruppe zu Besuch bei Bischof Matthew Yitireh (2. v. li.)



Missionsbasar der kfd Mesum

Missionsbasar vom 30.11. - 01.12.2024

Auch in diesem Jahr findet wieder traditionell der Missionsbasar am 1. Adventwochenende im Pfarrheim und im Spieker in Mesum statt. Er wird dank der Handarbeits- und Bastelgruppen der Frauengemeinschaft Mesum eine große Auswahl an Adventdekorationen bieten und eine Fundgrube für Weihnachtsgeschenke, z.B. Adventskränze, Adventsgestecke sowie feinste Bastel- und Handarbeiten sein.

Fleißige Helferinnen werden die Räum-

lichkeiten für die Ausstellung in eine adventliche, vorweihnachtliche Atmosphäre eintauchen, die zum Kommen, Schauen und Kaufen einlädt.

Bei gutem und fair gehandeltem Kaffee sowie selbstgebackenem Kuchen können sich unsere Gäste entspannen.

Wie in den vergangenen Jahren wird der Erlös aus Basar und Café vielen notleidenden Menschen vor Ort und weltweit zugute kommen.

Sie suchen noch eine Kleinigkeit?

Etwas Außergewöhnliches für ihre Kinder, Enkelkinder oder Freunde?

Dann besuchen Sie uns! Wir freuen uns auf Sie!



Missionsbasar in Mesum

Samstag, den 30.11.2024 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonntag, den 01.12.2024 von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

jeweils durchgehend geöffnet.

Für das Café bittet die Frauengemeinschaft um Kuchenspenden, die samstags ab 12.30 Uhr und sonntags ab 11.00 Uhr im Pfarrheim abgegeben werden können. Wir bedanken uns bereits jetzt bei den Spenderinnen und Spendern.

Faire Nikoläuse auf dem Weihnachtsmarkt in Mesum

Wie schon seit einigen Jahren wird das Partnerschaftskomitee Yendi der Pfarrgemeinde St. Johannes auf dem weihnachtlichen Markt in Mesum am Wochenende 30.11. und 01.12.2024 wieder fair gehandelte Nikoläuse zum Verkauf anbieten. Auch in diesem Jahr möchte das Partnerschaftskomitee wieder 1000 Nikoläuse verkaufen.

Der Erlös aus dem Verkauf ist für die Arbeit der Partnerschaft mit Yendi bestimmt. Dort werden zurzeit viele kleine und größere Projekte durch die finanzielle Unterstützung des Partnerschaftskomitees auf den

Weg gebracht. Nach wie vor ist die Thematik 'Wasser' bei den Projekten bestimmend.

Die Nikoläuse werden sowohl auf dem Basar der kfd im Pfarrheim angeboten als auch durch Firmlinge auf dem Weihnachtsmarkt selbst. Für größere Vorbestellungen bittet das Partnerschaftskomitee um eine kurze Mitteilung an Thorsten Karla (Telefon: 0179 - 1133376). Auf Wunsch werden die Nikoläuse auch geliefert.



FAIRER HANDEL · GUTES TUN

Der 'echte Schokoladen-Nikolaus' aus fair gehandelter Schokolade ist nicht nur eine feine Nascherei, sondern bewirkt zugleich Gutes:

Der Verkauf der leckeren Süßigkeit unterstützt unsere Partnergemeinde 'Our Lady of Lourdes' in Yendi in Ghana.

Auf dem Missionsbasar in Mesum wird der faire Nikolaus zum Preis von 2,50 € erhältlich sein.

ZEIT FÜR RUHE · ATEM HOLEN · GEMEINSCHAFT ERLEBEN

Herzliche Einladung

zu adventlichen Impulsen

Jeweils donnerstags, 05. und 12. und 19. Dezember 2024

immer um 16.00 Uhr.

in der Pfarrkirche St. Johannes Bapt., Mesum

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Gemeindeausschuss Mesum · WortgottesdienstleiterInnen

Neues Firmkonzept

„TROTZDEM“ - für ein „JA“ zum Glauben

Bereits in diesem Jahr sind die Firmlinge mit einem neuen Firmkonzept unterwegs. Die Jugendlichen können aus drei Vorbereitungsmodulen den für sie passenden Firmweg auswählen. Neben der Möglichkeit der Radwallfahrt nach Telgte, gibt es das Angebot zu drei SMS-Abenden (Spuren meiner Sehnsucht). An diesen Abenden liegt der Fokus auf dem Glaubensaustausch.

Themen sind: 1. Wer bin ich? : Du bist geliebt, 2. Was steckt in dir? : Du wirst gebraucht, 3. Meine Fragen? : harte Nüsse im Glauben.

Eine dritte Wahlmöglichkeit bieten die Nachmittage 2x3 Stunden voller Geist, die sich mit den Inhalten „Wer bin ich?“, „Jesus Christus“ u. „Glaube & Hl. Geist“ befassen.

Weiter gibt es Wahloptionen zu verschiedenen Aktionen, wie z.B. der Mit-hilfe auf dem Weihnachtsmarkt, dem Lagerfeuerabend Gemeinschaft, einer Fahrt ins Planetarium zum Schöpfungsstaunen, einer Pflanzaktion, Mithilfe bei 1 Pfund mehr...

Der Abend der Entscheidung und die Probe schließen die Vorbereitung ab.

**Firmung am
Samstag, 07. Dezember 2024
um 11.00 Uhr
in St. Johannes Bapt., Mesum
mit Weihbischof Dr. Christoph Hegge**

Zudem arbeiten die Gemeinden St. Petronilla (Wettringen), St. Anna (Neuenkirchen) und St. Johannes d. Täufer (Rheine) verstärkt zusammen. Methoden, Katechesen und anderes werden zum Teil ortsübergreifend organisiert und durchgeführt. Für diesen Weg haben wir uns entschieden, um so schon einmal ein Zeichen für die bevorstehende Zusammenarbeit im Pastoralen Raum Neuenkirchen-Rheine-Wettringen auszuprobieren.

Mit Ausblick auf 2025: Dort feiern wir die Firmung am Samstag, den 20. Dezember 2025 um 14.00 Uhr. Es besteht auch die Möglichkeit zur Firmung in Rom (siehe „Jugendwallfahrt nach Rom“)

Rückfragen gerne an:
Pastoralreferentin Jessica Tomkin:
tomkin@bistum-muenster.de

„TROTZDEM!“ – so lautet das Leitwort in diesem Jahr für den Tag der Firmung.

Auch wenn die Kirche an Ansehen verliert, die Bedeutung schrumpft, Menschen sich verabschieden, der Glaube unpopulär, die Riten veraltet, die Einstellung zur Sexualität, zu wiederverheiratet Geschiedenen zu hinterfragen ist...

- „TROTZDEM!“ haben sie sich für ein JA zum Glauben entschieden.

Jugendwallfahrt nach Rom 2025

Im Heiligen Jahr 2025

**Anmeldung
für die Warteliste
bis 22. Dezember 2024
(eigentlich ausgebucht)**

Die Pfarreien im Raum Rheine, Neuenkirchen, Wettringen bieten über die Pfarrei St. Dionysius in Rheine für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von **14 bis 25 Jahren** eine begleitete Fahrt nach Rom im Heiligen Jahr an.

Vom **11. Oktober bis zum 19. Oktober 2025** geht es für 490€ in einem Reisebus der Firma Höffmann in die ewige Stadt. Es besteht auch die Möglichkeit, in Rom **das Sakrament der Firmung** zu empfangen (statt am 20. Dezember 2025 in Mesum).

Die Anmeldung ist über den QR-Code bis zum **22. Dezember 2024** möglich. In dem Formular sollte unter „Name und Ort der Pfarrei“ eingetragen werden, dass man zusammen mit der „Jugendgruppe des pastoralen Raums Rheine“ mitfahren möchte. Dieser Reisebus wird ohne Zwischenübernachtung fahren. Neben der notwendigen



Anmeldung

Rückfragen gerne an die Pfarrei St. Dionysius: Pfarrer Thomas Lemanski: lemanski@bistum-muenster.de oder Kirsten Lücke-Brüning: loecke-brueening@bistum-muenster.de



Anmeldung bei der Firma Höffmann selbst, ist eine interne Rückmeldung für den Raum Rheine wünschenswert. Dies erfolgt über folgendes Formular: <https://forms.gle/MFCPK-5Buu9HpWbJr6> oder über den QR-Code:



Interne Rückmeldung

Ed kommt nicht darauf an, dass alle Briefe und Päckchen noch rechtzeitig ankommen.

Ed kommt auch nicht darauf an, dass du mit einer staubfreien und festlich geschmückten Wohnung bei anderen ankommst.

Ed kommt einzig und allein darauf an, dass Jesus ankommt bei dir.

Kino-Talk in Mesum

Herzliche Einladung zum Austausch im Pfarrheim in Mesum



Am Mittwoch, den 11. Dezember 2024 lädt das Pastoralteam um 19.00 Uhr zum Kino-Talk-Abend ein. Der Abend steht unter dem Leitwort des Advents „Trotzdem“ – los und lassen.

Wir schauen den 110-minütigen Film an und bieten anschließend die Möglichkeit zum Austausch. Der Eintritt ist frei.

FSK 12 - Anmerkung des Pastoralteams: Empfohlen ab 16 Jahren. Der Film beinhaltet Szenen extremer Kriegssituationen. Kein Kind sollte diesen Film allein anschauen.

Kurz zum Film: In den vergangenen vier Jahrzehnten hat der brasilianische Fotograf Sebastião Salgado auf allen Kontinenten die Spuren der sich wandelnden Welt und ihrer Geschichte in eindrucksvollen Fotoreportagen dokumentiert. Er wurde dabei Zeuge von Kriegen, Post-Konflikt-Gesellschaften, Vertreibungen, Hungersnöten und Leid. Seine Fotografien formieren und transportieren einen bestimmten Blick auf die Welt. Für Salgado stellte seine Berufung eine extreme seelische Aufgabe dar, bei der er oft nah am Rande der Verzweiflung stand. Trotzdem macht er weiter - im los und im lassen.

KINO-TALK
Mittwoch, 11. Dezember 2024
um 19.00 Uhr
im Pfarrheim in Mesum

Auf das Salz kommt es an.

Salz pur kann man nicht essen,
Suppe ohne *Salz* schmeckt nicht.
Salz entfaltet erst dann seine *Kraft*,
tut nur dann seinen Dienst,
wenn es sich *einmischt*.

„Los + Lassen“

Alternative Christmette in der Alten Kirche um Mitternacht

Mit diesem Wort möchten wir Sie, Dich und Euch einladen zur Mitfeier der **Alternativen Christmette** in der Alten Kirche in Mesum am Heiligabend um 00.00 Uhr.

Was ist der besondere Reiz an Weihnachten? Der 24. Dezember ist eigentlich auch nur ein Tag im Kalender wie jeder andere. Was macht diesen Tag so besonders? Sind es die Geschenke, das Zusammenkommen der Familie und der Freunde? Oder die Gerüche und das Essen, die Traditionen? Vielleicht ist es eine Mischung von alledem. Die Familie und auch die Orte des Glaubens, die Kirchen und ihre Gemeinschaften sind dabei wichtig. Beide Orte brauchen Zeiten und Gelegenheiten, in denen es Weihnachten mit seiner Botschaft werden kann.

Jedes Jahr die gleiche Botschaft, doch immer wieder in einer neuen Zusammensetzung, denn wir Menschen und auch die Räume verändern sich. Unsere Alternative Christmette zeichnet sich dadurch aus, dass wir dort in der Kirche in einer schlichten Form die Menschwerdung Jesu feiern.

„Los + Lassen“ bedeutet auch einen anderen Umgang mit der Liturgie, ohne das Geheimnis der Menschwerdung Gottes zu verkürzen. Jede und Jeder darf sich mit einbringen und

so die Begegnung mit dem Kind in der Krippe für sich auf eine neue und andere Art spürbar werden lassen. Weihnachten feiern heißt Gefühle annehmen und zeigen.

In dieser Feier verzichten wir auf instrumentale Musik und viele Annehmlichkeiten. In der Alten Kirche, die wir dazu ein wenig herrichten, herrscht eine ganz besondere Atmosphäre. Um der Kühle zu trotzen, empfiehlt es sich eine Decke mitzubringen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle noch zu einem gemütlichen Beisammensein in der Kirche bei selbst mitgebrachtem Glühwein, Punsch und Ähnlichem eingeladen.



Um die Feier inhaltlich zu gestalten sind Interessierte eingeladen zu einem

Vorbereitungstreffen
am Samstag, dem 07.12.2024
um 09.00 Uhr
im Pfarrhaus (Rheiner Str. 13)
Herzliche Einladung dazu.



Sternsinger aus Elte, Hauenhorst und Mesum sind auch 2025 unterwegs zu den Menschen

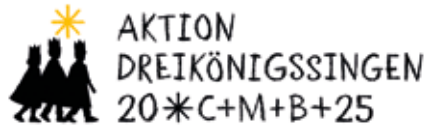
Anfang Januar machen sich in unserer Pfarrei die Sternsinger wieder auf ihren Weg zu den Menschen.

Mit dem Segensaufkleber und mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+25“ bringen sie den Segen „Christus segne dieses Haus“ an die Türen und sammeln Spenden für Gleichaltrige in aller Welt.

Seit 35 Jahren sagt die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Genau hierfür setzen wir uns bei der Aktion Dreikönigssingen 2025 ein.

**'Erhebt eure Stimme! -
Sternsingen für Kinderrechte'**

So lautet unser Motto in diesem Jahr. Denn noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß: 250 Millionen von ihnen, vor allem Mädchen, gehen



weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Wir müssen deshalb die Rechte von Kindern weltweit stärken und ihre Umsetzung weiter vorantreiben.

Bitte spenden Sie und unterstützen Sie diesen großartigen Einsatz von Kindern für Kinder.

Zu den Aussendungsgottesdiensten ist jeweils die gesamte Gemeinde eingeladen. Bitte zeigen Sie den Kindern die Wertschätzung durch Ihr Kommen.
PR Jessica Tomkin



Sternsinger aus Elte, Hauenhorst und Mesum sind auch 2025 unterwegs zu den Menschen



Dreikönigsaktion in Daten:

Elte	Hauenhorst	Mesum
Vorbereitungstreffen Montag, 30.12.2024 14.30-16.30 Uhr Gemeindezentrum		
Sternsingen Samstag, 04.01.2025 9 Uhr Kirche Elte Aussendungsgottesdienst anschl. Sternsingen	Sternsingen Samstag, 04.01.2025 9 Uhr Kirche Hauenhorst Aussendungsgottesdienst anschl. Sternsingen	Sternsingen Sonntag, 05.01.2025 10.15 Uhr Pfarrkirche Mesum Aussendungsgottesdienst anschl. Sternsingen
Dankeschönabend Samstag, 11.01.2025 17 Uhr Gemeindezentrum	Dankeschönabend Freitag, 10.01.2025 18 Uhr im DiBo	Dankeschönabende Samstag, 18.01.2025 18 Uhr Pfarrheim Sonntag, 19.01.2025 16 Uhr Pfarrheim





Der kleine Bindfaden

Eine Geschichte zum Advent



Es war einmal ein kleiner Baumwollfaden, der hatte Angst, dass er nicht ausreicht, so, wie er war: „Für ein Schiffstau bin ich viel zu schwach“, sagte er sich, „und für einen Pullover zu kurz. An andere anzuknüpfen, habe ich viel zu viele Hemmungen. Für eine Stickerei eigne ich mich auch nicht, dazu bin ich zu blass und farblos. Ja, wenn ich aus Lurex wäre, dann könnte ich eine Stola verzieren oder ein Kleid. Aber so?! Es reicht nicht! Was kann ich schon? Niemand braucht mich. Niemand mag mich – und ich mich selbst am wenigsten.“

So sprach der kleine Baumwollfaden, legte traurige Musik auf und fühlte sich ganz niedergeschlagen in seinem Selbstmitleid.

Währenddessen läuft draußen in der kalten Nacht ein Klümpchen Wachs in der beängstigenden Dunkelheit verzweifelt umher. „Für eine dicke Weihnachtskerze bin ich viel zu klein“ jammert es „und wärmen kann ich kleines Ding alleine auch niemanden. Um Schmuck für eine tolle große Kerze zu sein, bin ich zu langweilig. Ach was soll ich denn nur tun, so alleine in der Dunkelheit?“

Da kommt das kleine Klümpchen Wachs am Häuschen des Baumwollfadens vorbei! Und da es so sehr fror und seine Angst so riesig war, klopfte es schüchtern an die Türe.

Als es den niedergeschlagenen kleinen Baumwollfaden sah, kam ihm ein wunderschöner Gedanke. Eifrig sagte das Wachs: „Lass dich doch nicht so hängen, du Baumwollfaden. Ich hab' da so eine Idee: Wir beide tun uns zusammen. Für eine große Weihnachtskerze bist du zwar als Docht zu kurz und ich hab' dafür nicht genug Wachs, aber für ein Teelicht reicht es allemal. Es ist doch viel besser, ein kleines Licht anzuzünden, als immer nur über die Dunkelheit zu jammern!“

Ein kleines Lächeln huschte über das Gesicht des Baumwollfadens und er wurde plötzlich ganz glücklich. Er tat sich mit dem Klümpchen Wachs zusammen und sagte: „Nun hat mein Dasein doch einen Sinn.“

Wer weiß, vielleicht gibt es in der Welt noch mehr kurze Baumwollfäden und kleine Wachsklümpchen, die sich zusammentun könnten, um der Welt zu leuchten?!

(Verfasser unbekannt)



Neujahrsempfang 2025 in St. Ludgerus in Elte

„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.“

Antoine de Saint-Exupéry, frz. Schriftsteller, 1900–1944

Alles, was neu ist, strahlt etwas besonders aus. Das gilt auch für ein neues Jahr. Dabei ist es gleich, ob es ein neues Lebensjahr, ein neues Kirchenjahr oder, wie in dieser Zeit ein neues Kalenderjahr ist.

Da strahlt uns so vieles an. So viele Möglichkeiten werden uns geboten. Wir werden nicht alles erleben können. Doch die Möglichkeiten, die sich für uns ergeben, als einzelne Menschen und auch als Gemeinschaft, wollen wir bittend und feiernd mit einem Gottesdienst unter den Segen Gottes stellen. Als Gesegnete wollen wir durch das Jahr 2025 gehen und uns ein Wort Gottes zusagen lassen, dass er einst Abraham gesagt hat. „Du sollst ein Segen sein!“

Es hängt von dir selbst ab, ob du das neue Jahr als Bremse oder als Motor benutzen willst. (Henry Ford, amerik. Automobilproduzent, 1863–1947)

Für uns als Pfarrgemeinde St. Johannes, wollen wir den Anfang des Jahres auch nutzen, um uns zu begegnen und einander für die vor uns liegende Zeit zu stärken.

Daher laden die Gremien zu einem Neujahrsempfang am Sonntag, dem 12. Januar 2025, um 09.30 Uhr zum Festgottesdienst in die Kirche St. Ludgerus in Elte ein. Anschließend dürfen wir zusammen im Gemeindezentrum miteinander das neue Jahr begrüßen und einander begegnen. Herzliche Einladung an alle zur Teilnahme an dieser Feier.

Pastor Thomas Hüwe

**Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang
am Sonntag, den 12. Januar 2025,
beginnend um 9.30 Uhr
mit einem Festgottesdienst
in der Kirche St. Ludgerus, Elte.
Anschließend möchten wir Sie alle im
Gemeindezentrum Elte begrüßen
und mit Ihnen auf das Neue Jahr anstoßen.**





Valentinstag 2025

Einladung zur Segnung der Liebenden

Der Valentinstag 2025 soll für alle sich liebenden Menschen in jeglicher Form und ohne Rücksicht auf Geschlecht und sexueller Neigung in unserer Pfarrei ein Tag der Liebe sein.

Menschen drücken seit Jahrzehnten

einander an diesem Tag aus, dass sie den anderen wertschätzen, ihm verbunden sind. Ein Versprechen aus Liebe und voller Liebe schenkt Kraft und ermutigt. Mit dem folgenden Text wird dies deutlich gemacht:

Ich möchte dich lieben, ohne dich einzuengen,
dich wertschätzen, ohne dich zu bewerten,
dich ernst nehmen, ohne dich auf etwas festzulegen,
zu dir kommen, ohne mich aufzudrängen,
dich einladen, ohne Forderungen an dich zu stellen,
dir etwas schenken, ohne Erwartungen daran zu knüpfen,
von dir Abschied nehmen, ohne Wesentliches versäumt zu haben,
dir meine Gefühle mitteilen, ohne dich für sie verantwortlich zu machen,
dich informieren, ohne dich zu belehren,
dir helfen, ohne dich zu beleidigen,
mich um dich kümmern, ohne dich verändern zu wollen,
mich an dir freuen, so wie du bist.

Wenn ich von dir das Gleiche bekommen kann, dann können wir uns wirklich begegnen und uns gegenseitig bereichern.

(*Wandspruch in einem engl. Souvenirladen)

Als Gemeinde möchten wir der Liebe einen Raum geben. Sie soll mehr als nur ein in der Kirche oft floskelhaft benutztes Wort sein.

Die Liebe braucht Worte und Musik,

Zärtlichkeit und Berührung. Daher laden wir alle, ob jung oder alt, zu einer besonders gestalteten gottesdienstlichen Feier ein.

Lassen Sie sich liebend überraschen.



Segnung der Liebenden

Freitag, 07.02.2025

18.00 Uhr

in der Kirche

St. Mariä Heimsuchung,

Hauenhorst



In diesem Jahr laden uns Christinnen der Cookinseln ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben. „wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die

Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-) pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen. Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten?

MITMACHEN UND MITFEIERN

Wer Lust hat Gebete auszuwählen, Lieder zu suchen, neue Rezepte kennenzulernen und nachzukochen, zu dekorieren, einfach gesagt den Weltgebetstag mit Leben zu füllen, ist eingeladen sich bis Ende des Jahres für das Vorbereitungsteam zu melden.

Anmeldungen oder Fragen an Jessica Tomkin - tomkin@bistum-muenster.de
Wer Lust hat mitzufeiern, kommt zum Gottesdienst. Wir feiern den ökumenischen Gottesdienst am Freitag, den 07. März um 17.30 Uhr in der Samariterkirche in Mesum. Anschließend ist gemütliches Beisammensein mit kulinarischen Eindrücken aus der Südsee.

Wir freuen uns

Jessica Tomkin (kath. Pastoralreferentin) & Britta Meyhoff (ev. Pfarrerin)



Stärken Sie Frauen und Mädchen weltweit!
Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit des Weltgebetstags der Frauen.
Es werden jährlich ca. 100 Projekte weltweit gefördert.

Das diesjährige Bild zum Weltgebetstag trägt den Titel „Wonderfully Made“ von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa

(R)AUSZEIT FÜR DIE SEELE



Los-Lassen - Los-Machen - Los-Lösen - Offen und Frei für Gott

- Wann:** Samstag, 22. März 2025 um 13.00 Uhr
Abschluss mit einem Gottesdienst
- Wer:** Jeder der gut zu Fuß ist und Freude am Wandern hat (ca. 15 km)
- Wo:** Ein Weg, den wir vielleicht nicht jeden Tag gehen - mit Stationen und Gelegenheiten zum Austausch und Miteinander
- Wie:** Wir bilden Fahrgemeinschaften
- Was:** Körper und Geist gehören zusammen. Beide brauchen Bewegung und Herausforderung
- Warum:** Sich selbst begegnen heißt, sich selbst finden und auch selbst neu zu erfinden.
- Wozu:** Um sich klar zu werden, wer ich bin und wer ich sein kann.
- Gepäck:** Gute Wanderschuhe, Getränke und Verpflegung für unterwegs
- Kosten:** Keine
- Anmeldung:** Ab sofort im Pfarrbüro Mesum oder bei Pastor Hüwe

Herzliche Einladung!



Wer gerne die (R)AUSZEIT mit vorbereiten möchte, ist zu einem Treffen am Samstag, 01.02.2025 um 15.00 Uhr im Pfarrhaus eingeladen.
Eine kurze Anmeldung zu diesem Treffen wäre ebenfalls hilfreich.



Dieses Bild wurde von dem 5-jährigen Lio auf einem iPad erstellt.



**MITEINANDER
DAS KREUZ TRAGEN**

**GEMEINSAMER
Kreuzweg
DER PFARREI**

Fr. 28.03.2025 – 17.00 Uhr
Treffpunkt DiBo Hauenhorst
Alle sind eingeladen, die ca. 1.5 Stunden
einfache Wege gehen können,
unterbrochen von Stationen.



Kreuzwege am Karfreitag können weiterhin in Eigeninitiative stattfinden.
Wir laden herzlich zur gemeinsamen Karfreitagsliturgie,
am 18. April 2025 um 15.00 Uhr in St. Ludgerus Elte ein.

Erstkommunion in St. Johannes – Brot, das du uns gibst!

Informationen zur Erstkommunion 2025 von Pastor Thomas Hüwe



Vor einigen Wochen haben sich 75 Kinder mit ihren Familien und den Katecheten auf den Weg in die Zeit der Vorbereitung auf die Erstkommunion gemacht. Ein spannender Weg liegt vor ihnen

bevor sie dieses Fest mit der Gemeinde feiern können. Wie in den vergangenen Jahren können die Familien zwischen zwei Kursen wählen:

Es wird zum einen den eher traditionellen und schon bekannteren Weg geben. Dieser umfasst 6 Aktionstage, die Teilnahme an Projekten, sowie den regelmäßigen Gottesdienstbesuchen am Samstag bzw. Sonntag oder auch an den Werktagen.

Zudem ist auch die Teilnahme an einem

der vier thematischen Elternabende für beide Kurse Bestand der Vorbereitung. Einen neueren und zeitlich kompakteren Vorbereitungsweg bieten wir zu Beginn der Osterferien an. Dazu gehören zwei Gottesdienstbesuche in den Monaten Januar bis März, die Teilnahme an einem Projekt und die Vorbereitung in der ersten Woche der Osterferien (12.-19.04.2025).

Der dann mögliche Erstkommunionstermin kann der Ostermontag sein.

Zusammen mit den Katechetinnen und Katecheten werden dabei wichtige Themen auf eine kreative und inhaltlich auf den Glauben hin geprägte Weise vermittelt. Das Thema Glaube, Bibel, die Erinnerung an die Taufe und an die Bedeutung der Gemeinschaft und die Feier der Eucharistie stehen dabei im Mittelpunkt.

Termine für die Erstkommunion im Jahr 2025

Ostermontag, 21. April 2025	um 11.00 Uhr	in Mesum
Samstag, 10. Mai 2025	um 14.30 Uhr	in Hauenhorst
Sonntag, 11. Mai 2025	um 09.30 Uhr	in Hauenhorst
Samstag, 17. Mai 2025	um 11.00 Uhr	in Mesum
Samstag, 17. Mai 2025	um 14.30 Uhr	in Mesum
Sonntag, 18. Mai 2025	um 09.30 Uhr	in Elte

Im Namen aller, die sich auf den Weg gemacht haben, bitten wir um Unterstützung im Gebet. Die Feier der Erstkommunion ist nicht nur eine Familien-

feier, sondern sie ist eine Feier der Gemeinde. Herzliche Einladung daher zur Wegbegleitung.

Pastor Thomas Hüwe

Ein großer Tag für Schuster Martin

Nach einer Erzählung von Leo Tolstoi



Es war einmal ein armer Schuster, der hieß Martin. Seine Frau und sein Sohn waren beide schon gestorben, und so lebte Martin allein in seiner Kellerwohnung, die auch als Werkstatt diente.

Die Leute kamen gerne zu ihm, um ihre Schuhe flicken zu lassen, denn er war ehrlich und machte seine Arbeit gut. Wenn Martin aus dem Fenster schaute, konnte er zwar nur die Füße der Vorbeigehenden sehen, aber er erkannte sie meist trotzdem an ihren Schuhen.

Eines Nachts träumte Martin von Gott. „Martin“, sage Gott in seinem Traum. „Martin, ich werde dich morgen besuchen! Sieh aus dem Fenster und warte auf mich.“

Als der Schuster am nächsten Morgen früh erwachte, dachte er über seinen Traum nach. „Ich will doch einmal schauen, ob Gott wirklich zu mir kommt“, sagte er sich.

Martin räumte die Werkbank gründlich auf und putzte seine Wohnung - schließlich sollte alles bereit sein, wenn Gott zu Besuch käme. Dann schaute er aus dem Fenster, wie er im Traum gehört hatte.

Nach einiger Zeit sah er ein paar abgetragene Stiefel vorbeihumpeln, die er gut kannte. Sie gehörten dem alten Stephan, der seinen Lebensunterhalt verdiente, indem er allerlei Arbeiten rund ums Haus verrichtete. Er kehrte gerade den Schnee auf dem Gehsteig weg. Die Arbeit strengte ihn sehr an. Er musste immer wieder stehenbleiben, um sich auszuruhen. Martin öffnete sein Fenster. „Stephan, willst du dich bei einem Tee aufwärmen?“, rief er dem Alten freundlich zu. Dankbar nahm dieser die Einladung an. So saßen die beiden Männer eine Weile zusammen, und als Stephan sich wieder an seine Arbeit machte, schienen

seine Schritte ein wenig kräftiger zu sein. Der Schuster hingegen wartete weiter darauf, dass Gott zu Besuch käme.

Gegen Mittag - Martin hatte gerade eine Suppe auf den Herd gestellt - sah er vor seinem Kellerfenster ein Paar geflickter Schuhe, die für das kalte Winterwetter eigentlich viel zu dünn waren.

Martin öffnete das Fenster und sah nach oben. Vor dem Haus stand eine Frau mit einem weinenden Baby im Arm. Ihr Kleid war



für dieses kalte Wetter nicht gemacht, und sie fror sichtlich. Verzweifelt versuchte sie, ihr Kind vor dem eisigen Wind zu schützen. „Frau“, rief Martin ihr zu, „willst du hereinkommen und dich aufwärmen?“ Die junge Mutter sah erstaunt zu ihm herunter. Dann ging ein Leuchten über ihr Gesicht, und sie nickte froh. „Komm, iss meine Suppe mit mir“, sagte Martin freundlich, als die Frau sich zu ihm an den einfachen Tisch gesetzt hatte.

Nach dem Essen wickelte sie das Kind, und als sie sich verabschiedete, schenkte Martin ihr noch das Schultertuch seiner verstorbenen Frau und eine Decke für ihr Kind, damit sie nicht mehr frieren mussten.

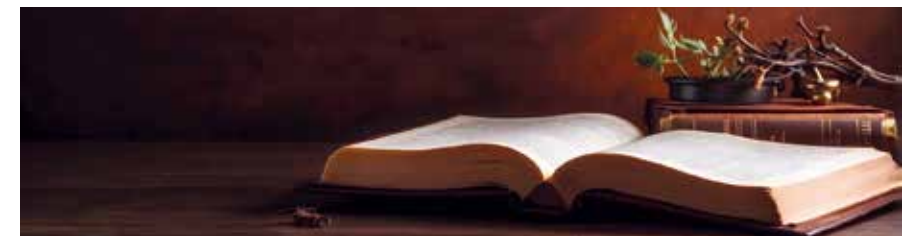
„Ob Gott wohl noch kommt?“, fragte sich der Schuster im Stillen.

Kurz nachdem die Frau mit ihrem Kind gegangen war, hörte Martin draußen lautes Geschrei. Als er aus dem Fenster blickte, sah er die alte Frau, die auf dem Markt Äpfel verkaufte. Sie hatte anscheinend einen kleinen Dieb erwischt, der ihr aus dem schweren Korb einen Apfel gestohlen hatte, und hielt ihn nun fest. Dabei rief sie laut nach der Polizei. Schnell

warf sich Martin seinen Schal über und steckte eine Münze ein, dann verließ er die Wohnung und lief hinüber zu der Marktfrau. „Lass den Jungen gehen“, bat er sie. „Den Apfel bezahle ich dir! Der Schreck wird Strafe genug für ihn gewesen sein.“ „Na gut“, stimmte die Marktfrau besänftigt zu und ging weiter in Richtung Markt. Der Junge war von seiner spontanen Rettung so überrascht, dass er ihr half, den schweren Korb zu tragen.



Inzwischen war es Abend geworden. „Gott ist nicht gekommen“, dachte Martin ein bisschen enttäuscht. „Also war es wohl doch nur ein Traum.“ Doch als er die Bibel aufschlug, blieb sein Blick an einem Vers hängen: „Was ihr für einen der Geringsten meiner Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr für mich getan!“ Als er aufblickte, war es ihm, als sähe er im dunklen Winkel seiner Werkstatt den alten Stephan, die junge Mutter mit Kind und die Marktfrau mit dem kleinen Apfeldieb. „Wie wunderbar“, dachte Martin. „Gott hat mich heute wirklich besucht!“





Gottesdienstordnung Advent und Weihnachten

1. Advent

Sa. 30.11.	17.30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Mariä Heimsuchung, Hau.
So. 01.12.	8.00 Uhr	Eucharistiefeier *	St. Johannes Bapt., Mesum
	9.30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Ludgerus, Elte
	11.00 Uhr	Eucharistiefeier *	St. Johannes Bapt., Mesum
Mi. 04.12.	9.00 Uhr	Rorate	St. Ludgerus, Elte

2. Advent

Sa. 07.12.	11.00 Uhr	Firmung * mit Johannes-Chor	St. Johannes Bapt., Mesum
	17.30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Mariä Heimsuchung, Hau.
So. 08.12.	6.00 Uhr	Rorate	St. Johannes Bapt., Mesum
	8.00 Uhr	Eucharistiefeier *	St. Johannes Bapt., Mesum
	9.30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Ludgerus, Elte
	11.00 Uhr	Fam.-Gottesdienst * mit Kinderchor	St. Johannes Bapt., Mesum
Di. 10.12.	6.00 Uhr	Frühschicht	DiBo, Hauenhorst
Fr. 13.12.	19.00 Uhr	Rorate	St. Mariä Heimsuchung, Hau.

3. Advent

Sa. 14.12.	16.00 Uhr	Kinderkirche	St. Johannes, Bapt., Mesum
	17.30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Mariä Heimsuchung, Hau.
So. 15.12.	8.00 Uhr	Eucharistiefeier *	St. Johannes Bapt., Mesum
	9.30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Ludgerus, Elte
	11.00 Uhr	Eucharistiefeier * mit Jugendchor	St. Johannes Bapt., Mesum
	17.00 Uhr	Bußgottesdienst *	St. Johannes Bapt., Mesum
Mi. 18.12.	19.00 Uhr	Adventssingen für alle mit Johannes-Chor	St. Johannes Bapt., Mesum

4. Advent

Sa. 21.12.	17.30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Mariä Heimsuchung, Hau.
So. 22.12.	8.00 Uhr	Eucharistiefeier *	St. Johannes Bapt., Mesum
	9.30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Ludgerus, Elte
	11.00 Uhr	Eucharistiefeier *	St. Johannes Bapt., Mesum
	17.00 Uhr	Adventsmusical des Kinderchores	St. Mariä Heimsuchung, Hau.



Gottesdienstordnung Advent und Weihnachten

Heilig Abend

Di. 24.12.	15.00 Uhr	weihnachtl. Wortgottesdienst für Familien (Krippenfeier)	St. Johannes Bapt., Mesum
	16.00 Uhr	Familienchristmette mit Kinder- u. Jugendchor	St. Mariä Heimsuchung, Hau.
	17.30 Uhr	Familienchristmette mit Kinderchor	St. Ludgerus, Elte
	21.00 Uhr	Christmette *	St. Johannes Bapt., Mesum
	0.00 Uhr	Alternative Christmette	Alte Kirche, Mesum

1. Weihnachtstag

Mi. 25.12.	8.00 Uhr	Festgottesdienst *	St. Johannes Bapt., Mesum
	9.30 Uhr	Festgottesdienst	St. Mariä Heimsuchung, Hau.
	11.00 Uhr	Festgottesdienst *	St. Johannes Bapt., Mesum
	16.00 Uhr	Festgottesdienst	Mathias-Stift Mesum

2. Weihnachtstag

Do. 26.12.	8.00 Uhr	Festgottesdienst * mit Feuerwehrkapelle	St. Johannes Bapt., Mesum
	9.30 Uhr	Festgottesdienst	St. Ludgerus, Elte
	11.00 Uhr	Festgottesdienst * mit Johannes-Chor	St. Johannes Bapt., Mesum
Fr. 27.12.	17.00 Uhr	Weihnachtssingen mit dem Projektchor	St. Mariä Heimsuchung, Hau.

Silvester

Di. 31.12.	16.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst mit sakramentalem Segen	Mathias-Stift
	17.30 Uhr	Festgottesdienst · Dankamt zum Jahresabschluss	St. Mariä Heimsuchung, Hau.

Neujahr

Mi., 01.01.	11.00 Uhr	Festgottesdienst	St. Johannes Bapt., Mesum
	18.00 Uhr	Festgottesdienst mit Johannes- u. Jugendchor	St. Johannes Bapt., Mesum

* Diese Gottesdienste werden auch online aus der Pfarrkirche in Mesum übertragen.



Sprechzeiten und Kontaktdaten unserer SeelsorgerInnen



Pfr. Thomas Hüwe (leitender Pfarrer)

Mesum, Rheiner Straße 13
Telefon: 0 59 75 - 92 900 oder 92 90 14
Mobil: 0 171 - 48 50 543
E-Mail: huewe-t@bistum-muenster.de



Jessica Tomkin (Pastoralreferentin)

Mesum, Rheiner Straße 13
Telefon: 0 59 75 - 92 90 57
E-Mail: tomkin@bistum-muenster.de



Pfr. em. Karl Döcker

48431 Rheine, Brechtestraße 102
Telefon: 0 59 71 - 98 24 814
Mobil: 0 151 - 28 77 50 96
E-Mail: doecker-k@bistum-muenster.de



Pfr. em. Felix Schnetgöke

Mesum, Im Klosterhook 8
Telefon: 0 59 75 - 92 90 35
E-Mail: felix.schnetgoeke@gmx.de

Sollte im Notfall unter den o.g. Telefonnummern niemand erreichbar sein, wenden Sie sich an den Seelsorger-Notdienst des Mathias-Spitals in Rheine, Telefon: 05971 42-0.



Kontakt- und Öffnungszeiten der Pfarrbüros



**Pfarrkirche
St. Johannes Bapt.
Mesum**

Rheiner Straße 13
48432 Rheine-Mesum

Zentrales Pfarrbüro:
Beate Gude
Tel.: 05975 9290-0
Fax: 05975 9290-10
E-Mail: stjohannes-rheine@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten:
Mo. 09 - 12 Uhr und
13 - 15 Uhr*
Di. geschlossen
Mi. 09 - 12 Uhr
Do. 09 - 12 Uhr* und
14 - 16 Uhr*
Fr. 09 - 12 Uhr



**Gemeindekirche
Mariä Heimsuchung
Hauenhorst**

Kirchstraße 6 (DiBo)
48432 Rheine-Hauenhorst

Gemeindebüro:
Klaudia Volkert
Tel.: 05975 9290-70
Fax: 05975 9290-77
E-Mail: stmariaeheimsuchung-hauenhorst@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen
Di. 09 - 11 Uhr
14 - 16 Uhr*
Mi. geschlossen
Do. 09 - 11 Uhr
Fr. geschlossen



**Gemeindekirche
St. Ludgerus
Elte**

Ludgerusring 11
48432 Rheine-Elte

Gemeindebüro:
Marion Schulte Mesum
Tel.: 05975 9290-50
Fax: 05975 9290-55
E-Mail: stludgerus-elte@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten:
Mo. 09 - 11 Uhr
Di. geschlossen
Mi. geschlossen
Do. 15 - 17 Uhr*
Fr. geschlossen

* In den Ferien gelten für die Pfarrbüros gesonderte Öffnungszeiten:
Mesum: Montagnachmittag und am Donnerstag ganz geschlossen.
Hauenhorst: Dienstagnachmittag geschlossen.
Elte: Donnerstagnachmittag geschlossen

Besuchen Sie auch die Internetseite unserer Pfarrgemeinde
www.johannes-der-taeufer-rheine.de



Der Instagram-Account ist erreichbar unter:
Pfarrei Johannes der Täufer in Rheine
(@johannesdertaeuferinrheine).





Regelmäßige Gottesdienste in der Gemeinde

Pfarrkirche
St. Johannes Bapt.
MesumGemeindekirche
Mariä Heimsuchung
HauenhorstGemeindekirche
St. Ludgerus
Elte

Montag	9.00 Uhr * Eucharistiefeier		
Dienstag	19.00 Uhr ** Eucharistiefeier		
Mittwoch	10.15 Uhr Eucharistiefeier (im Mathias-Stift)		9.00 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag		9.00 Uhr Eucharistiefeier	
Freitag		19.00 Uhr Eucharistiefeier	
Samstag		17.30 Uhr Eucharistiefeier	
Sonntag	8.00 Uhr ** Eucharistiefeier 11.00 Uhr * Eucharistiefeier		9.30 Uhr Eucharistiefeier

Hinweis:

* Diese Gottesdienste werden online übertragen und aufgezeichnet.

** Diese Gottesdienste finden von Mai bis Ende September in der Alten Kirche statt. Während der Gottesdienstzeiten sind die Toiletten in Mesum an der Sakristei und in Elte und Hauenhorst in den Gemeindezentren geöffnet.

Weitere Gottesdienst-Orte in St. Johannes der Täufer

Unsere Pfarrei ist ein lebendiger Ort des Glaubens, der Gemeinschaft und des Miteinanders. Ein besonderes Zeichen dieser Lebendigkeit sind die verschiedenen Orte, an denen wir Gottesdienste feiern. Jeder dieser Orte hat seine eigene Geschichte und besondere Atmo-

sphäre. Sie alle bieten uns Raum, um Gott zu begegnen und gemeinsam unseren Glauben zu leben. Neben den Kirchen St. Mariä Heimsuchung, St. Ludgerus und der Pfarrkirche St. Johannes Bapt. gibt es auch noch weitere Orte in unserer Gemeinde:

Das Mathias-Stift - eine Kapelle nicht nur für Senioren:
Im Mathias-Stift - unserem Seniorenheim - feiern wir regelmäßig mittwochs um 10.15 Uhr Gottesdienste, die besonders für die Bewohner gedacht sind. Doch auch Besucher aus der Gemeinde sind dort immer herzlich willkommen.



Die Alte Kirche - ein Ort der Besinnung:
Unsere Alte Kirche in Mesum ist ein geschichtsträchtiger Ort und ein Symbol für die lange Tradition des Glaubens in unserer Gemeinde. Dort feiern wir in der Zeit **von Mai bis Ende September sonntags um 8.00 Uhr und dienstags um 19.00 Uhr** die Eucharistie. Zudem eignet sie sich auch für kleinere Familienfeiern, (Trauungen und Ehejubiläen) und Segnungen. In ihrer schlichten und zugleich ehrwürdigen Architektur bietet sie Raum für Stille und Besinnung.



Das Pfarrheim in Mesum - lebendige Vielfalt im Alltag:
Das Pfarrheim ist ein Ort der Begegnung und des Austausches. Hier finden nicht nur Treffen der verschiedenen Gruppen und Vereine statt, sondern auch in den Wintermonaten die Werktagsgottesdienste. Der Verwaltungsausschuss hat sich dafür entschieden, um die Heizkosten zu senken. In der Zeit **von Dezember bis Ende März sind die Gottesdienste montags um 9.00 Uhr und dienstags um 19.00 Uhr** im Pfarrheim.

Ein Ort – viele Ausdrucksformen des Glaubens





So verschieden diese Orte auch sind, eines eint sie alle: Sie sind Räume, in denen Menschen Gott begegnen können. Jeder Ort hat seine eigene Sprache und bietet eine einzigartige Möglichkeit, unseren Glauben zu vertiefen. Ob in der großen Pfarrkirche oder an einem der anderen Orte, Gott

ist überall gegenwärtig, wo Menschen in seinem Namen zusammenkommen. Wir laden ein die Vielfalt der Orte zu nutzen. Denn jeder Ort trägt dazu bei, dass unsere Gemeinde lebendig bleibt und immer neue Ausdrucksformen des Glaubens entdeckt.

Thomas Hüwe, Pastor

Einladung zur Kinderkirche

In der Kinderkirche feiern wir mit Kindern ab zwei Jahren kleine Wortgottesdienste mit viel Bewegung und religiösen Ritualen. Wir treffen uns jeweils samstagsnachts um 16.00 Uhr (überwiegend) in der Pfarrkirche St. Johannes Bapt. in Mesum. Es werden ca. eine Woche vorher jeweils Einladungen über die Kita verschickt.



Termine der Kinderkirche 2025:

22. Februar 2025 10. Mai 2025 11. Oktober 2025



Familiengottesdienste 2024/25

08.12.2024	11.00 Uhr	Fam.-Gottesdienst im Advent	Pfarrkirche Mesum
Die Fam.-Gottesdienste im Advent/ zu Weihnachten befinden sich in der Übersicht auf Seite 52-53.			
19.01.2025	10.30 Uhr	Erinnerung an die Taufe	Kirche Elte
09.02.2025	9.30 Uhr	Fam.-Gottesdienst zu Karneval	Kirche Hauenhorst
22.03.2025	16.00 Uhr	Wortgottesdienst	Kita St. Josef, Mesum
13.04.2025	10.30 Uhr	Palmfeier zu Palmsonntag	Pfarrheim Mesum
18.04.2025	10.00 Uhr	Kinderkreuzweg, Karfreitag	Kita Hauenhorst
21.04.2025	9.30 Uhr	Fam.-Gottesdienst zu Ostern	Kirche Elte
17.05.2025	17.30 Uhr	Fam.-Gottesdienst	Kirche Hauenhorst



Termine in der Pfarrgemeinde

Datum	Uhrzeit	Aktion	Veranstaltungsort
30.11.-1.12.2024		Missionsbasar Mesum (S. 36)	Pfarrheim Mesum
07.12.2024	11.00 Uhr	Firmung (S. 38)	Pfarrkirche Mesum
11.12.2024	19.00 Uhr	Kino-Talk (S. 40)	Pfarrheim Mesum
12.12.2024		Fahrt der kfd zum Weihnachtsmarkt auf Schloss Moyland (s. Homepage)	
18.12.2024	19.00 Uhr	Adventssingen mit dem Johannes-Chor	Pfarrkirche Mesum
27.12.2024	17.00 Uhr	Weihnachtssingen mit dem Projektchor	Kirche Hauenhorst
04./05.01.2025		Sternsingeraktionen (S. 42-43)	Elte, Me., Hau.
11.01.2025		Tannenbaumaktion	Elte, Me., Hau.
12.01.2025	9.30 Uhr	Neujahrsempfang Beginn mit dem Gottesdienst (S. 45)	Kirche + GMZ Elte
07.02.2025	18.00 Uhr	Segnung der Liebenden (S. 46)	Kirche, Hauenhorst
07.03.2025	17.30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen (S. 47)	Samariterkirche Me.
11.03.2025	14.30 Uhr	Seniorenachmittag m. Krankensalbung, anschl. Kaffee und Kuchen	DiBo Hauenhorst
22.03.2025	13.00 Uhr	(R)Auszeit für die Seele (S. 48)	
26.03.2025	9.00 Uhr	Patronatsfest in Elte	Kirche Elte
28.03.2025	17.00 Uhr	Gemeinsamer Kreuzweg (S. 50)	DiBo Hauenhorst
11.04.2025	15.00 Uhr	Tag der Krankensalbung in Mesum	Pfarrheim Mesum
06.04.2025		Fastenessen	Pfarrheim Mesum
18.04.2025	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie	Kirche Elte
20.04.2025		Osterfeueraktion der MG-Mesum	Mesum
21.04.-18.05.2025		Erstkommunionfeiern in der Pfarrei (S. 51)	
01.05.2025		Redaktionsschluss für den Johannes-Pfarrbrief im Juni 2025	
17.05.2025		Tag der Ehejubiläen in Münster	St. Paulus Dom
29.05.-19.06.2025		Stadtradelaktion (für Team 'Laudato Si')	Aktion d. Stadt Rheine
19.06.2025	9.30 Uhr	Fronleichnam	Kirche Elte
24.06.2025	19.00 Uhr	Patronatsfest in Mesum	Alte Kirche, Mesum
02.07.2025	19.00 Uhr	Patronatsfest in Hauenhorst	Kirche Hauenhorst
13.-27.07.2025		Kleines Lager, Mesumer Messdiener (S. 19)	
13.07.-10.08.2025		Großes Lager, Mesumer Messdiener (S. 19)	
05.-08.08.2025		Kleines Lager der Messdiener Hauenhorst/Catenhorn (S. 19)	
08.-22.08.2025		Großes Lager der Messdiener Hauenhorst/Catenhorn (S. 19)	

Statistik 2023/2024

01.11.2023 – 31.10.2024

71	Taufen	Wir gratulieren den Familien hiermit nochmals ganz herzlich.
121	Verstorbene	Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.
15	Trauungen	Herzlichen Glückwunsch zum „Ja“ mit Gottes Segen.
5	Silberhochzeiten	Herzlichen Glückwunsch zu einem viertel Jahrhundert Zweisamkeit.
2	Goldhochzeit	Herzliche Glückwünsche zu 50 gemeinsamen Jahren.
3	Diamanthochzeiten	Ein Geschenk der Gnade.
1	Eiserne Hochzeit	Was für ein Meilenstein.
40	Firmungen	Wir gratulieren den Jugendlichen nochmals ganz herzlich.
69	Erstkommunionen	Auch hierzu sprechen wir unsere herzlichsten Glückwünsche aus.
97	Kirchenaustritte	Wir wünschen Gottes Segen.
4	Wiederaufnahmen	Wir gratulieren allen zu dieser Entscheidung.

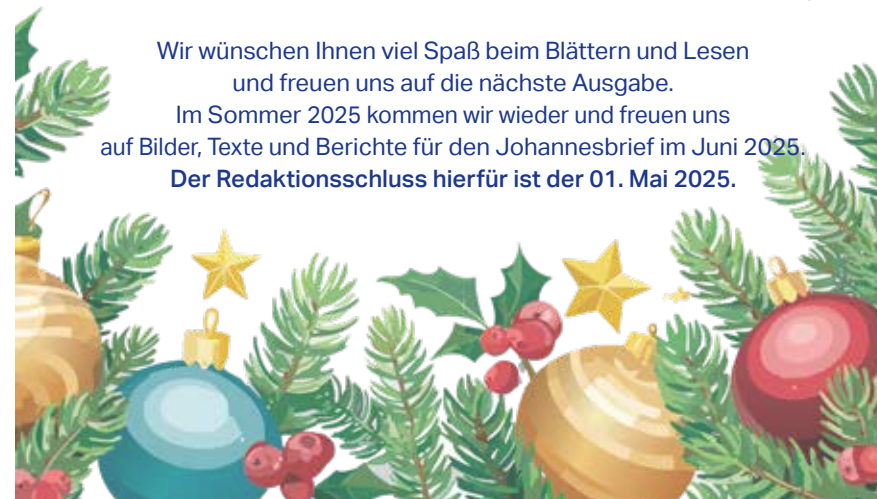
Ergebnisse aus den größeren Kollekten im Jahr 2023/24:

Adveniat 2023	6.082,98 Euro	Misereor	1.762,69 Euro
Sternsinger	19.507,32 Euro	Caritas Sonntag	443,14 Euro
Afrika Sonntag	325,27 Euro		

Wir danken allen Spendern und Unterstützern ganz herzlich.

Das Redaktionsteam

wünscht allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche und ruhige
Advents- und Weihnachtszeit sowie
für das kommende Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.



Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Blättern und Lesen
und freuen uns auf die nächste Ausgabe.

Im Sommer 2025 kommen wir wieder und freuen uns
auf Bilder, Texte und Berichte für den Johannesbrief im Juni 2025.

Der Redaktionsschluss hierfür ist der 01. Mai 2025.

Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer Rheine
Rheiner Straße 13, 48432 Rheine
Telefon: 05975 92900, Fax: 929010

E-Mail: stjohannes-rheine@bistum-muenster.de
Internet: https://johannes-der-taeufer-rheine.de

Verantwortlich: Pfarrer Thomas Hüwe
Redaktion: Gertrud Helming, Barbara Overmeier, Monika Pohlkamp,
Claudia Schierloh, Monika Schnellenberg

Layout: Ingrid Rennemeier
Druck: Lammert Druck GmbH, Hörstel-Riesenbeck
Auflage: 1.100 Stck.
Ausgabe: 24. Ausgabe · Advent/Weihnachten 2024

Der nächste Pfarrbrief wird zum 24. Juni 2025 erscheinen.

Redaktionsschluss für diesen Johannesbrief ist der 1. Mai 2025.

Bilder und Copyright: S. 1, S. 64: Fotolia; S. 39, 40, 44, 46, 48, 57, 58: Pixabay.com; S. 31: Bistum
Münster, Marius Jakobi; S. 58: Michael Bogedain /Pfarrbriefservice; alle weiteren Bilder: Eigenbestand.

Noch etwas: Für Anregungen und offene, konstruktive Kritik ist das Redaktionsteam immer dankbar.



St. Johannes der Täufer in Rheine

Pfarrkirche St. Johannes Bapt. · Mesum
Gemeindekirche Mariä Heimsuchung · Hauenhorst
Gemeindekirche St. Ludgerus · Elte

24. Ausgabe · JOHANNESBRIEF